

Zollern-Alb-Bahn 3

Rad-Wander-Shuttle

Schwäbische
Alb!



zollernalb

Wander- und Radtouren

mit Bahn & Bus auf der Zollernalb



Gültig vom 1. Mai bis 16. Oktober 2011

www.zollernalb.com



Inhaltsverzeichnis

Liebe Freunde der Zollernalb!	4
Übersichtskarte Zugtour	6
Zugtour „Schätze über und unter der Erde“	
Tübingen Hauptbahnhof	8
Hechingen – Burg Hohenzollern	10
Bahnhof Balingen	12
Haltepunkt Edingen	14
Zwischen Edingen und Erzingen	16
Haltepunkt Dotternhausen-Dormettingen	18
Plettenberg	20
Haltepunkte Stausee Schömberg & Schömberg Bahnhof	22
Rad- und Wandertouren	24
Übersichtskarte Rad- und Wandertouren	26
Radtouren	
Tour 01 Kleine-Heuberg-Tour	28
Tour 02 Schlichemtal-Rundtour	30
Tour 03 Gemütliche Familientour	32
Tour 04 Kinder-Erlebnis-Tour	34
Tour 05 Heuberg-Tour	36
Tour 06 Eyachtal-Rundtour	38
Tour 07 Rund um das Obere Schlichemtal	40
Tour 08 Rundtour Balingen – Geislingen	42
Tour 09 Albstadt-Höhen-Tour	44

Wandertouren	
Tour 10 Wandern auf dem Raichberg	46
Tour 11 Von Balingen über den Heuberg	48
Tour 12 Rundwanderung zum „Hunds Rücken“	50
Tour 13 Rund um die Burg Hohenzollern	52
Tour 14 Wandern im Oberen Schlichemtal	54
Fahrpläne	
Rad-Wander-Shuttle ZAB 3 (769)	
Tübingen – Balingen – Schömberg	56
Rad-Wander-Bus 305 und Buslinie 10	
Anbindung Burg Hohenzollern	58
Rad-Wander-Bus 44	
Bisingen – Onstmettingen – Nägelehaus/Onstmettingen – Ebingen	59
Rad-Wander-Bus 17	
Balingen – Lochen – Tieringen – Nusplingen – Beuron	60
Rad-Wander-Bus 38	
(Tieringen –) Schömberg – Deilingen	60
naldo-Freizeit-Tickets	62
DB-Freizeit-Tickets und Fahrradmitnahme	64
naldo-Info-Tipps	65
Informationen zur Zollernalb	66
Impressum	67



Der Rad-Wander-Shuttle sowie die Rad-Wander-Busse der Linien 17/38, 44 und 305 verkehren von 1. Mai bis 16. Oktober 2011 an Sonn- und Feiertagen. Die Fahrradmitnahme ist kostenlos!

Liebe Freunde der Zollernalb!

Mit dem Rad-Wander-Shuttle, der auf der Bahnstrecke von Tübingen nach Schömburg, der Zollern-Alb-Bahn 3 (ZAB 3 – 769), unterwegs ist, kommen Sie bequem von Tübingen über Balingen in das Obere Schlichemtal nach Schömburg*. Doch schon die Bahnfahrt – und ihre Stationen – sind ein Erlebnis für sich. Neben dem Rad-Wander-Shuttle sind auch Rad-Wander-Busse im Einsatz. Hier haben Sie die Wahl zwischen der Strecke vom Bahnhof Balingen hinauf auf die Albhochfläche zum Lochen oder nach Tieringen und weiteren Linien vom Bahnhof Bisingen auf den Raichberg (Nägelehaus) bei Onstmettingen oder auf die Burg Hohenzollern sowie ganz neu von Schömburg nach Deilingen, in die Region der „10 Tausender“.

Lassen Sie also Ihr Auto stehen und nutzen Sie dieses attraktive Angebot, das Obere Schlichemtal und die Zollernalb nach der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln in aller Ruhe per Fahrrad oder zu Fuß zu entdecken. Ausgehend von den Bahn- und Bushaltestellen haben wir Ihnen 14 attraktive Rad- und Wandertouren zusammengestellt.

* Im übrigen bestehen auch aus Richtung Sigmaringen Umsteigeverbindungen auf den Rad-Wander-Shuttle am Bahnhof Balingen.

Zur besseren Orientierung noch ein paar Tipps zum Inhalt:

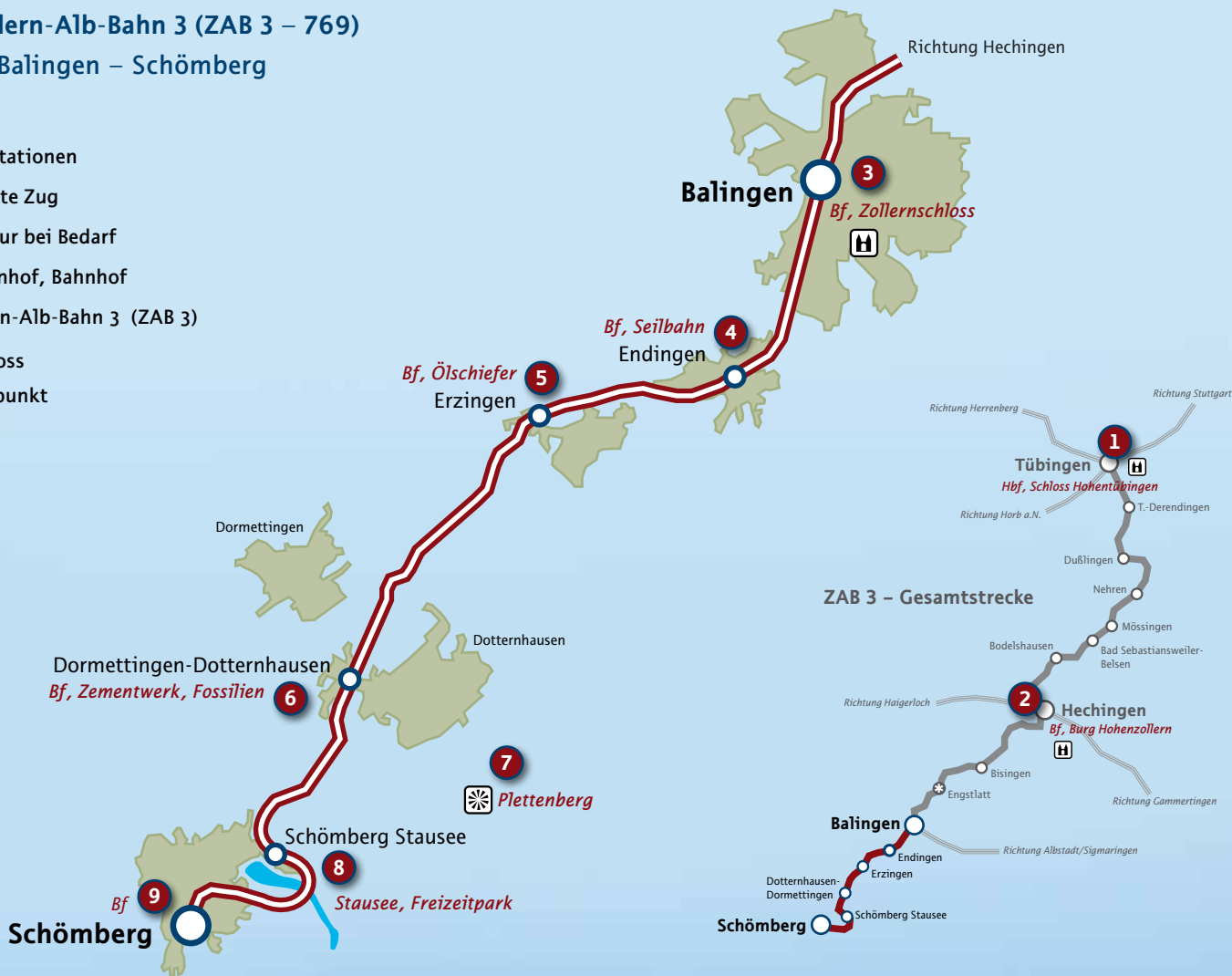
- Unter dem Motto **Schätze über und unter der Erde** lässt sich während der Zugfahrt viel Interessantes entdecken, von den Gipfeln der „Zehn Tausender“ der Schwäbischen Alb bis hinunter zu verborgenen Schätzen der Unterwelt.
- Im Abschnitt **Rad- und Wandertouren** finden Sie neben einer Übersichtskarte 14 detailliert beschriebene Rad- und Wandertouren inkl. Strecken-Charakteristik, Highlights, ausführlicher Tourbeschreibung und Detailplan.
- Der Abschnitt **Fahrpläne** enthält die aktuellen Fahrpläne des Rad-Wander-Shuttles sowie der Rad-Wander-Busse 17, 38, 44 und 305.
- Am Ende finden Sie Infos zu den wichtigsten naldo-Tickets sowie interessante Internettipps.

Und nun: Machen Sie sich bereit! Es geht los!

Zugtour Zollern-Alb-Bahn 3 (ZAB 3 – 769)

Tübingen – Balingen – Schömberg

- 1 Zugtour-Stationen
- Haltepunkte Zug
- * Zug hält nur bei Bedarf
- Hbf, Bf* Hauptbahnhof, Bahnhof
- 769 Zollern-Alb-Bahn 3 (ZAB 3)
- H Burg/Schloss
- ☼ Aussichtspunkt



Rad-Wander-Shuttle am Stausee Schömberg, Foto: Frank von Meissner



Schloss Hohentübingen: Ein Schatz in einem Schatz.

Nicht nur das stolze Schloss selbst ist sehenswert, auch sein Inhalt: Sind hier doch Originale steinzeitlicher Plastiken ausgestellt! Sie gehören zu den ältesten Kunstschätzen der Menschheit.

Es ist das Jahr 2006. Studenten der Universität Tübingen sind auf Schatzsuche. Sie durchsuchen „Dreck“. Genauer gesagt: Abraum. Überreste archäologischer Ausgrabungen, die 1931 in der Vogelherdhöhle, einer Höhle auf der Schwäbischen Alb, durchgeführt wurden. Plötzlich hält einer der Studenten eine 3,7 Zentimeter große und 7,5 Gramm leichte Mammutfigur in der Hand. Eine Weltsensation! Wie sich wenig später herausstellt, handelt es sich bei diesem Fund um die älteste vollständige Elfenbeinplastik der Welt.

Universitätsstädte sind also meistens wahre Schatzstädte! Tübingen ist hierfür ein wunderbares Beispiel. Dass Schätze oftmals übersehen werden, beweist die Entdeckungsgeschichte des jüngsten Kunstwerks. Übrigens haben auch etliche Exponate der Mineralogischen Sammlungen der Universität Tübingen internationales Format, vor allem ihre Meteoritensammlung.



Was haben der Tübinger Güterbahnhof und der Balingener Bahnhof gemeinsam? Einen „Bodenschatz“! Es ist das Erdreich unter einem Teil ihrer Gleisfelder! Und das kam so: Im Sommer 1910 begann der Bau der Nebenbahn Balingen – Schömberg (ZAB 3). Beim Verbreitern des langen Einschnittes für das Schömberger Gleis am Süden des Bahnhofs fielen große Mengen Gestein und Erde an. Da hatte jemand die Idee, der Aushub würde in Tübingen gute Dienste leisten. Dort wurde nämlich gleichzeitig und von derselben Firma ein vierzahngleisiger Güterbahnhof angelegt, was nicht ohne weiträumige Aufschüttungen ging. In Balingen wurde ein 25-Wagen-Zug geladen, der dann bis zu dreimal am Tag das Erdmaterial nach Tübingen transportierte.

Ausflugstipps

- ➔ Das Museum im Schloss Hohentübingen hat viel zu bieten: www.uni-tuebingen.de/museum-schloss/
- ➔ Uni-Feeling gefragt? Informationen zur „Uni zum Anfassen“, zum Besuch der Sommeruniversität und natürlich zur obligatorischen Stocherkahnfahrt: www.tuebingen-info.de
- ➔ Oder lieber ein Besuch des botanischen Universitätsgartens: www.botgarten.uni-tuebingen.de
- ➔ Universitätssammlungen: Mineralogische Sammlung, Paläontologische Schausammlung (www.naldoland.de >> **Ausflugziele**)



Burg Hohenzollern: Von wackelnden Schätzen und Tabakdosen ...

Auch die Burg Hohenzollern ist ein Schatz mit Schatz. Doch was hat es mit den wackelnden Tabakdosen auf sich?

Es ist der 3. September 1978. Immer wieder zittert der Boden. Ein Erdbeben! Auch die Burg Hohenzollern wird schwer in Mitleidenschaft gezogen. Gott sei Dank werden ihre Schätze im Innern nur ordentlich durchgerüttelt. Immerhin finden sich darunter Besonderheiten ... wie eine Tabakdose. Doch nicht irgendeine: Es ist die lebensrettende Tabakdose von Friedrich dem Großen! Sogar die an ihr abgeprallte Gewehrkugel ist erhalten! Eine Geschichte, die man sich am besten auf der Burg selbst erzählen lässt. Inmitten ihres romantisch-wehrhaften Ambientes. Wenn dabei gelegentlich die Erde bebt, so ist das nicht verwunderlich.

Zu den Burgschätzen gehört übrigens auch die preußische Königskrone. Zwischen 1952 und 1991 befanden sich sogar die Särge der Könige Friedrich Wilhelm I. und Friedrichs des Großen hier. Erst 1991, nach der Wiedervereinigung Deutschlands, wurden sie wieder nach Potsdam überführt. Bis heute gehört die Burg Hohenzollern zu zwei Dritteln der brandenburgisch-preußischen Linie des Hauses Hohenzollern, zu einem Drittel der schwäbisch-katholischen Linie. Und deshalb sollte diese Stammburg der Hohenzollern nicht mit dem ähnlich klingenden Zollernschloss in Balingen verwechselt werden.



Spätestens kurz vor Hechingen heißt es aufpassen! Sichern Sie sich einen Fensterplatz in Fahrtrichtung rechts, denn auf dieser Seite sind kurz hintereinander gleich zwei Sehenswürdigkeiten zu entdecken: Zuerst ist am Anfang des DB-Gleisfeldes das Gleis zum „Landesbahnhof“ der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) zu sehen. Es geht in eine der seltenen „Spitzkehren“ und dann in ein steiles Gefälle über. Früher war das für Rangierfahrten der einzige Weg, mittels einer „Sägebewegung“ zum jeweils anderen Bahnhof zu wechseln. Desweiteren ist das stattliche Empfangsgebäude zu nennen. 1868 als erstes der Zollernbahn errichtet, ist es seither äußerlich nahezu unverändert geblieben.

Ausflugstipps

- ➔ Erdbeben! Aussicht! Architektur! Für einen Besuch der Burg Hohenzollern gibt es unzählige Gründe: www.burg-hohenzollern.com
- ➔ Die Erdbeben-Tour zum Hohenzollerngraben in Hechingen: www.naldoland.de/387.o.html
- ➔ Stadtbummel durch die ehemalige Haupt- und Residenzstadt: www.hechingen.de
- ➔ Hohenzollerisches Landesmuseum: www.hzl-museum.de
- ➔ Wie wär's mit einer Rast auf dem alten römischen Gutshof Hechingen-Stein? www.villa-rustica.de



Station 03 – Balingen Bahnhof

Bahnhof Balingen, Foto: naldo

Der Balingener Bahnhof – ein Grenzbahnhof?

Aber ja! Denn Sie befinden sich in der letzten württembergischen Stadt an der Bahnstrecke nach Schömburg. Gelegenheit, noch einmal „Württemberg“ zu tanken, zum Beispiel im Balingener Zollernschloss.

Hinter Balingen sind nur noch die Orte Edingen und Erzingen altwürttembergisch, danach kommt die Grenze: Zuerst wird es ritterschaftlich (Dotternhausen und Dormettingen) danach sogar vorderösterreichisch (Schömburg). Bis heute wirken diese 1806 eigentlich aufgehobenen Grenzen durch Konfessionen und Mentalitäten nach, sichtbar zum Beispiel an der unterschiedlichen Intensität der „Fasnet“.

Doch nicht nur mit „Brauchtumsschätzen“ ist diese Region gesegnet, auch mit baulichen Kostbarkeiten: Obwohl es so heißt, ist das Zollernschloss in Balingen nicht hohenzollerisch, sondern württembergisch. Seinen Namen hat es von der Herrschaft der Grafen von Zollern-Schalksburg, die das Schloss im Zusammenhang mit der Stadtgründung von Balingen im 13. Jahrhundert erbauten. Aber bereits 1403 kam die gesamte Herrschaft und damit auch das Schloss an Württemberg, wo es im Prinzip bis heute blieb. Das Zollernschloss bildet zusammen mit Wasserturm, Reiterhaus, Zehntscheuer und Resten der Stadtbefestigung eines der schönsten Gebäudeensembles von Balingen.

Im Schloss selbst befindet sich mit dem Museum für Waage und Gewicht eine der größten derartigen Sammlungen weltweit!



War das ein Fest! An jenem Dienstag, dem 24. Oktober 1911. Zum Feiern gab es gleich zwei Anlässe: Erstens wurde auf der nagelneuen Nebenbahn nach Schömburg der reguläre Betrieb aufgenommen. Und zweitens hatte die Oberamtsstadt nach 37 Jahren Wartezeit ein angemessenes Bahnhofsgebäude erhalten. Der Ansturm der Festgäste war riesig – jeder wollte einmal Probe fahren. Die Generaldirektion telegraphierte der Bahnhofsverwaltung Balingen: „Im Festzug (Sonderzug) nach Schömburg höchstens 450 Plätze dritter Klasse und 40 Plätze erster/zweiter Klasse vorsehen. Teilnahme von Vereinen einschränken!“ Man wollte sicherstellen, dass der aus zwei bekränzten T 5-Loks und zehn Wagen bestehende Eröffnungszug die Steilstrecke hinter Erzingen schaffen würde. War doch als höchster Gast Seine Exzellenz Ministerpräsident Freiherr von Weizsäcker mit an Bord...

Ausflugstipps

- ➔ Ein naldo-Ausflugsziel: Das Zollernschloss mit Waagemuseum www.naldoland.de/164.404.o.html
- ➔ Balingener Innenstadt mit der Stadtkirche und weiteren Sehenswürdigkeiten lädt zum Bummeln und Verweilen ein: www.balingen.de



Station 04 – Haltepunkt Endingen

Bahnhofsgebäude Endingen, Foto: naldo

Vom Kindersegen und anderen Endinger Schätzen.

Eine Seilbahn über einen Bahnhof bauen? Und Kindersegen aus einem Teich erwarten? Keine Angst! Die Endinger sind genauso normal wie andere auch. Doch vielleicht haben sie etwas mehr Phantasie.

In der Tat: Bis 1929 querte eine Seilbahn den Bahnhof von Endingen. Allerdings nicht zum Transport von Touristen und Alpgästen, sondern ... von Steinen. Kalksteinen genauer gesagt. Ein regionaler Schatz! Denn ohne diese Reste des Jurameers hätten sich Städte wie Balingen kaum entwickeln können. Doch nicht als Baustein wurde der Kalk verwendet, sondern fein gemahlen als Bestandteil eines fast noch wichtigeren Schatzes: Zement. Hergestellt wurde dieser Baustoff damals in der „Cementfabrik Balingen“, dem Endpunkt der Drahtseilbahn. Und abgebaut wurde der Kalkstein am Plettenberg, dem Anfangspunkt der Seilbahn (s. Station 7), in dessen Richtung sich so mancher Endinger Lausbub in einer leeren Seilbahngondel zu einer nicht ganz ungefährlichen Phantasiereise aufmachte ... Allerdings nur bis Ende der 1920er Jahre, denn dann wurde die Materialseilbahn abgebaut. Von ihr zeugen allerdings noch Mastfundamente zwischen Endingen und Roßwangen.

Dass die Endinger früher glaubten, ihre Kinder kämen ... nein, nicht vom Klapperstorch, sondern aus dem „Schweinsgompfen“, ist nur ein weiterer Beweis für ihre Phantasie. Denn ein „Gompfen“ ist im Schwäbischen ein Tümpel, wie er sich gerne über den hier tonreichen Juragesteinen bildet. Immerhin wäre das der Nachweis, dass die hiesigen „Schätze im Untergrund“ sogar für den Nachwuchs sorgen ...



Das kleine ansehnliche Bahnhofsgebäude im Jugendstil gehört heute der Gemeinde. Sein Bauentwurf von 1910 wurde übrigens völlig identisch auch auf den beiden folgenden Bahnhöfen verwirklicht. Er sah im Erdgeschoss einen Dienst- und einen Warterraum vor, während sich im Obergeschoss bis in die 1960er-Jahre jeweils die Wohnung des „Bahnagenten“ befand. Dieser war als Vertragskraft für die Abfertigung von Reisenden und Gütern zuständig. Übrigens querte die Materialseilbahn das Streckengleis am westlichen Ende des Bahnhofs. Um einen Schutz der Bahngäste vor möglicherweise herabfallenden Kalksteinen sicherzustellen, musste man in 6 Meter Höhe über dem Gleisbereich eine 3,8-Meter breite Fangbrücke aus Metallgeflecht unter dem Trageisil installieren.



„Ölschiefer“ – ein wertloser Schatz?

Welch furchtbare Geschichte erzählen die Halden am Erzinger Wasserbehälter? Und was hat der höchstgelegene Weinberg Württembergs damit zu tun?

Spätsommer 1944. Auf der Bahnstrecke zwischen Balingen und Schömburg herrscht reger Betrieb. Züge bringen Baumaterial für mehrere Konzentrationslager, die hier entlang der Bahn in aller Eile errichtet werden. Für rund 10.000 Häftlinge, die unter menschenunwürdigen Umständen einen Schatz ans Tageslicht heben müssen, von dem die „Größen“ des „Dritten Reiches“ sich eine Trendwende im längst verlorenen Weltkrieg versprechen: Es ist ein hier anstehendes Gestein, der Posidonienschiefer. Er enthält „Kerogen“, das sind brennbare Stoffe. In der Nähe des Erzinger Wasserbehälters stand einer der „Meiler“, in welchem das auch als „Ölschiefer“ bezeichnete Gestein zur Treibstoffgewinnung verschwelt wurde. Doch das Unternehmen „Wüste“ genannte Projekt blieb ohne Erfolg: Das Gestein enthält zu wenig Kerogen. Tausende von Menschen mussten in den „Wüste“-Werken sinnlos ihr Leben lassen.

Heute wird der Posidonienschiefer für andere Zwecke gebraucht. Als Rohstoff für Zement, Fundort für Fossilien, aber auch als Anbaustandort für den Wein, der hier am Gaischberg auf ungefähr 600 m Höhe angebaut werden kann. Denn die dunklen Tonsteine

des unteren Jura speichern Wasser, Nährstoffe und Wärme gleichzeitig und ermöglichen hier so im Verbund mit einer Südexposition den höchstgelegenen Weinbau von ganz Württemberg!



Erst 300 Meter hinter dem heutigen Haltepunkt finden wir links das 1911 erbaute und vom jetzigen Besitzer mustergültig umgebaute ehemalige Empfangsgebäude in ursprünglicher Form. Seine „große“ Zeit hatte der Dorfbahnhof 1944/1945, als in der Nähe die „Wüste“-Werke 4 und 5 im Bau waren. Ständig kamen damals mehr Güterwagen an, als abgestellt werden konnten. Man verlängerte Gleis 1 um 200 Meter und verlegte ein neues Gleis 3, an das die Anschlussgleise der Werke angebunden waren. Schon bald nach dem Ende des Krieges wurden die zusätzlichen Anlagen wieder abgebaut, so dass man sich heute nur noch anhand von Bodenverformungen ein Bild von damals machen kann.

Ausflugstipps

➔ Zu den Resten des „Schiefer“-Meilers am Erzinger Wasserbehälter (mit einer guten Sicht über Lemberg, Plettenberg und einem großen Teil der Bahnstrecke!), vorbei am höchstgelegenen Weinberg Württembergs: Am Haltepunkt Erzingen die Gleise überqueren und die Fahrstrasse „Kilchsteige“ hinauf in Richtung Staatsdomäne Bronnhaupten. Nach Westen wieder hinab zur Straße nach Geislingen und von dort zum Bahnhof zurück.



Von Seilbahnen und Sauriern

Hier ist sie noch zu sehen: Die mit Kalkstein beladene Seilbahn für das Zementwerk. Doch gehen Sie selbst auf Schatzsuche!

In Balingen ist sie abgebaut. Hier kann man sie noch sehen: Eine Seilbahn zum Transport des begehrten Kalks, die in einer heute zum Holcim-Konzern gehörenden Zementfabrik endet. Bereits 1942 begann hier die Zementherstellung, einige Jahre später sogar mit Kühlwasser aus der extra dafür angestauten Schlichem (s. Station 8). Dass wir uns hier in einer „Zementregion“ befinden, ist kein Wunder, bieten doch die vorkommenden Juragesteine (Kalk und Posidonienschiefer) nahezu alle Zutaten für diesen künstlichen Baustoff. Daneben entsteht durch die zur Zementherstellung notwendige Verbrennung des „Ölschiefers“ auch noch ein großer Teil der Energie direkt vor Ort. Und das quasi als Abfallprodukt!

Beim Abbau des Posidonienschiefers werden übrigens immer wieder wertvolle und seltene Fossilien entdeckt, darunter Saurier und Krokodile! Zu sehen sind diese im **Werkforum** genannten, werkseigenen Museum. Hier können Fossilien aber nicht nur bewundert, sondern auf dem Klopflatz selbst gesucht (und gefunden!) werden ...



Zum Aufbau des Portland-Zementwerkes ließ die Gründerfirma Rohrbach KG eine werkseigene, dreigleisige Rangier- und Abstellanlage parallel zum Staatsbahnhof erstellen. In den folgenden vier Jahrzehnten wurden über diese Gleise große Mengen Zement nach nah und fern versandt. Ins Werk kamen regelmäßig schwere Kohlenzüge die 1:37-Steigung von Erzingen herauf gefaucht, bespannt mit zwei starken Dampftraktoren. Heute liegen die Werksgleise im Dornröschenschlaf, im Bahnhof sind alle Hochbauten verschwunden. Ebenso die einst geschätzte Gaststätte am Bahnübergang, im Volksmund „Kanone“ genannt.

Ausflugstipps

- ➔ Ölschiefer-Tour: www.naldoland.de/425.o.html
- ➔ Fossilien bewundern und selbst finden – in der GeoPark-Infostelle des Werkforums der Fa. Holcim in Dotternhausen: www.holcim.de/bw



Vielfältige Schätze! Auf und am Plettenberg.

Nicht nur Kalk für Zement, auch wunderschöne Aussichten! Dazu seltene Tiere und Pflanzen! Als einer der „zehn Tausender“ birgt der Plettenberg besonders viele Schätze. Doch manchmal drohen sie in der Tiefe zu verschwinden.

Früher per Seilbahn nach Balingen, heute nach Dotternhausen. Früher wie heute ist der Kalkstein für die Zementindustrie enorm wertvoll. Doch auch vor- und frühgeschichtliche Reste, von der Jungsteinzeit bis ins Mittelalter, vor allem jedoch die artenreiche und besondere Tier- und Pflanzenwelt machen den Plettenberg zu einem wahren „El Dorado“ für jeden Naturfreund. Kein Wunder, dass bei manchen dieser Arten wie den Enzianen schon alpine Gefühle aufkommen, denn hier im Bereich der „Zehn Tausender“, der höchsten Berge der Schwäbischen Alb, wurde dieses Mittelgebirge am stärksten herausgehoben. Starke Temperaturwechsel, ein Mosaik verschiedenster Böden, und das noch in kleinräumig wechselnder Exposition: Allein diese Faktoren reichen als Begründung für die überaus hohe Artenfülle vollkommen aus. Dazu kommt jedoch noch der Mensch mit seinen daran angepassten Nutzungen, die ebenfalls zur Lebensraumvielfalt beitragen: von der mit Wacholdern bestandenen Schafweide bis hin zum Steinbruch.

Doch die wahren Besonderheiten verdanken ihre Existenz ... dem Umstand, dass der Berg lebt: Es ist der 5. Oktober 1851. Nach heftigen Regenfällen geraten die Kalkschichten über aufgequollenen Tonschichten der mittleren und unteren Juraschichten ins Rutschen. Erst nach zwei Wochen kommt das Gestein zur Ruhe, ein Teil erst unten am Berg! Rutschungen und Erdschlipfe: Fluch oder Segen? Nicht erst seit dem letzten großen Bergrutsch bei Mössingen (1983), heute ein Naturschutzgebiet, ist die Meinung darüber geteilt: Was für den Land- oder Forstwirt ein „Schaden“ ist, ermöglicht vielen Tieren und Pflanzen erst ihre Existenz, sorgen die Rutschungen doch für Dynamik und lassen laufend neue Lebensräume entstehen. Aber vielleicht sind diese „Massenverlagerungen“ auch Zeichen unzufriedener „Erdleutlein“? Immerhin bewachen sie die Schätze des Untergrunds ...

Ausflugstipps

- ➔ Auf den Plettenberg! Verschiedene Routen führen auf diesen „Schatzberg“: www.naldoland.de/182.404.o.html
- ➔ Zu der Sage von den „Erdleutlein“ und zu anderen Sagen auf dem Sagenwanderweg: www.oberes-schlichemtal.de



Schömburg: Warum auch ein See zu einem Schatz werden kann.

Hätten Sie es erkannt? Der See ist gar kein „echter“, sondern ein Stausee. Nicht nur sein Wasser ist ein Schatz. Auch seine Umgebung.

Kaum vorstellbar, dass hier einmal kein See war. Doch schon das Eisenbahn-Viadukt, als wunderschöne Bogenbrücke selbst eine Besonderheit, hat diese Landschaft noch „seelos“ gesehen. Denn sie führte bei ihrem Bau 1909 noch über einen Fluss, die Schlichem. Erst 1944 wurde die Schlichemtalsperre fertig gestellt, die die Flusslandschaft zum Stausee machte. Heute ein „Schatz für alle“! Erholungssuchende fahren auf ihm Boot, manche schwimmen gerne in ihm, manche genießen einfach seinen Anblick. Angler hingegen schätzen seine Fische. Der Wasserstau treibt ein Wasserkraftwerk mit immerhin 60 kW. Zudem ist der Stausee ein wichtiges Hochwasserrückhaltebecken und Lebensraum für viele selten gewordene „tierische“ Seebewohner. Doch die Gründe für seinen Bau waren ganz andere, denn der Bauherr war das Portlandzementwerk Rudolf Rohrbach KG (heute Holcim AG) in Dotternhausen. Dieses benötigte das Wasser vor allem zur Kühlung bei der Zementherstellung (s. Station 6).



Seit 2002 hat das hoch über der Schlichem gelegene Städtchen zwei Bahnhöfe, je einen links und rechts des Flusses. Zuerst treffen wir bei Streckenkilometer 10,9 auf den einfachen Bahnsteig des Haltepunktes „Schömburg Stausee“, der nur dem Tourismus dient und Ausgangs- und Endpunkt schöner Wanderungen ist. Unser Zug hat von hier aus noch zwei Kilometer Fahrt vor sich, wobei er die zum See aufgestaute Schlichem in 19 Meter Höhe überquert. Das geschieht in einer engen Rechtskurve auf einem eleganten Dreibogen-Betonviadukt von 76 Meter Länge. Der eigentliche Bahnhof Schömburg ist seit 1971 Streckenendpunkt. Er bietet heute noch pure Kleinbahn-Romantik. Empfangsgebäude im Jugendstil, Güter- und Loksuppen erinnern an betriebsame Tage.

Ausflugstipps

- ➔ Zum Stausee Schömburg mit seinen Schätzen: www.naldoland.de/179.404.o.html
- ➔ Eintauchen in das Barock: Ein Besuch der Wallfahrtskirche Palmbühl ermöglicht eine atmosphärische Zeitreise in katholisch-vorderösterreichische Zeiten: www.naldoland.de/180.404.o.html
- ➔ Alles Wissenswerte zum Oberen Schlichemtal: www.oberes-schlichemtal.de



Foto: Zollernalb-Touristinfo

Die Rad- und Wandertouren

Lassen Sie doch mal Ihr Auto stehen und nutzen Sie den Rad-Wander-Shuttle und die Rad-Wander-Busse, die Sie bequem und umweltfreundlich ins Obere Schlichemtal und auf die Zollernalb bringen. Ausgehend von den Bahn- und Bushaltestellen dieser Verkehrsmittel haben wir Ihnen 14 attraktive Rad- und Wandertouren zusammengestellt, mit denen Sie in aller Ruhe per Fahrrad oder zu Fuß die Besonderheiten dieser Region entdecken können.

Radwege

Alle Radwege sind beschildert:

- **Roter Aufkleber** – Dieser Weg ist Teil des sich über das ganze Land erstreckende Radweggrundnetzes Baden-Württembergs.
- **Blauer Aufkleber mit Aufschrift** – Dieser Weg ist ein aus dem Netz speziell ausgesuchter regionaler Radweg, dem ein kennzeichnender Name zugeordnet wurde, z.B. HOHE ALB = Hohe-Alb-Radweg.
- **Orangenes Schild mit Aufschrift Hohenzollern-Weg.**










Diese Nummern dienen als Orientierungshilfe. Sie finden diese an den betreffenden Stellen – aufgeklebt auf einem der Pfosten jeweils in Richtung Kreuzungsmittelpunkt und in den Tourenplänen in dieser Broschüre.

- Burgruine
- Burg/Schloss
- Kirche/Kloster
- Museum
- Wanderheim
- Aussichtspunkt

- Streckenverlauf der Radtour
- Streckenverlauf der Wandertour
- Startpunkt der Rad- oder Wandertour
- Bahnstrecke Rad-Wander-Shuttle ZAB 3
- Haltepunkte Rad-Wander-Shuttle ZAB 3
- Sonstige Bahnstrecken
- Ausgewählte Strecken der Rad-Wander-Busse 17, 38, 44, 305 (RWB 17, 38, 44, 305) und der Buslinie 10
- Ausgewählte Haltestellen der Rad-Wander-Busse und der Buslinie 10
- Grillstelle
- 7973 ★ Orientierungspunkt mit Nummer
- Fluss/Bach
- See/Teich
- Siedlungsfläche
- Wald

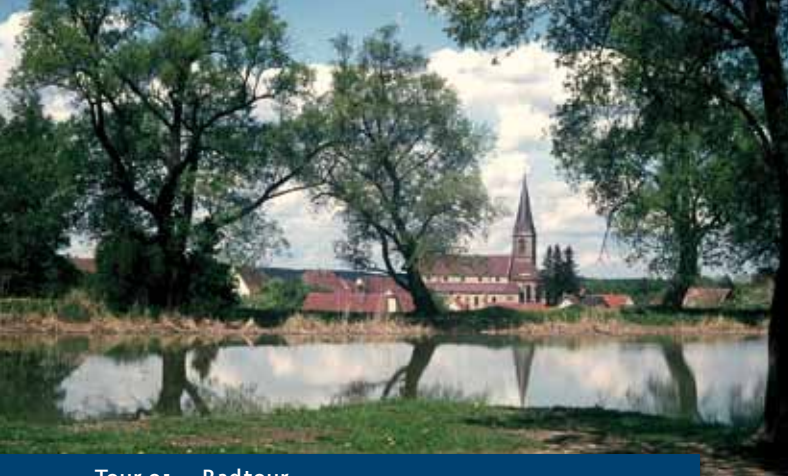
Übersichtskarte Rad- und Wandertouren

-  Rad-Wander-Shuttle ZAB 3 (769)
Tübingen – Balingen – Schömberg
-  Rad-Wander-Bus 17
Balingen – Lochen – Tieringen – Beuron
-  Rad-Wander-Bus 38
(Tieringen –) Schömberg – Deilingen
-  Rad-Wander-Bus 44
Bisingen – Onstmettingen – Nägelehaus
/Onstmettingen – Ebgingen
-  Rad-Wander-Bus 305
Bisingen – Burg Hohenzollern – Hechingen
-  Buslinie 10
Horb – Haigerloch – Hechingen – Burg Hohenzollern

-  Haltepunkte Zug
-  Zug hält nur bei Bedarf
-  Burgruine
-  Burg/Schloss
-  Kirche/Kloster
-  Museum
-  Wanderheim
-  Aussichtspunkt

- | | |
|-----------|---|
| 1 | Radtour: Schömberg – Binsdorf – Gruol – Balingen |
| 2 | Radtour: Schömberg – Tieringen – Schörzingen – Schömberg |
| 3 | Radtour: Tieringen – Schömberg |
| 4 | Radtour: Schömberg – Balingen |
| 5 | Radtour: Tieringen – Meßstetten – Nusplingen – Tieringen |
| 6 | Radtour: Tieringen – Meßstetten – Laufen – Balingen |
| 7 | Radtour: Schömberg – Tieringen – Schömberg |
| 8 | Radtour: Balingen – Erzingen – Ostdorf – Balingen |
| 9 | Radtour: Nägelehaus – Albstadt-Ebingen – Balingen |
| 10 | Wandertour: Stich – Nägelehaus – Zeller Horn – Hechingen |
| 11 | Wandertour: Balingen – Endingen – Balingen |
| 12 | Wandertour: Engstlatt – Hundsrückten – Engstlatt |
| 13 | Wandertour: Burg Hohenzollern – Zimmern – Burg Hohenzollern |
| 14 | Wandertour: Dotternhausen – Plettenberg – Dotternhausen |
| 14 | Alternative: Schömberg – Ratshausen – Plettenberg – Schömberg |





Tour 01 – Radtour



Foto links: Blick auf Dotternhausen (Rolf Uttenweiler)

Die kleine-Heuberg-Tour

Die Kleine-Heuberg-Tour beginnt in Schömberg an der Haltestelle Stausee. Von hier aus fahren Sie am Campingplatz vorbei, bis Sie den Hohenzollernweg (blauer Aufkleber HOENZOLL) erreichen. Der Hohenzollernweg führt Sie nach rechts zur sehenswerten Wallfahrtskirche Palmbühl und weiter nach Dotternhausen. Hier zweigt bei Orientierungspunkt 8030 der Kleine-Heuberg-Radweg (blauer Aufkleber KLEI-HEUB) ab. Durch das Stunzachtal fahren Sie Richtung Gruol.

Westlich von Gruol erreichen Sie den Orientierungspunkt 7862. Von hier aus folgen Sie rechts dem Eyach-Stunzach-Radweg (blauer Aufkleber EYACH-STUNZ) Richtung Balingen. Sie fahren durch Gruol wieder zur Stunzach und weiter zum Hospachhof. Achtung: Verpassen Sie hier nicht die Abzweigung rechts nach Owingen!

Das nun folgende, sehr steile Wegstück dürfen Sie ruhig schiebend überwinden. Wenn Sie wieder im Sattel sitzen, radeln Sie bis zum Ortsende von Owingen. Hier dürfen Sie nicht auf die Bundesstraße fahren, sondern müssen der Beschilderung durch die Unterführung folgen. Nach einer weiteren kurzen Steigung gelangen Sie nun nach Engstlatt, wo Sie beim Orientierungspunkt 7972 wieder auf den Hohenzollernweg (HOENZOLL) stoßen. Auf ihm fahren Sie nach rechts Richtung Balingen.

Für die kleine-Heuberg-Tour stehen den Radfahrern zwei unterschiedlich lange Alternativen zur Auswahl:

Alternative 1 (38 km)

Sie beenden die Tour, genießen das Flair der Stadt Balingen und fahren mit dem Rad-Wander-Shuttle zurück.

Alternative 2 (53 km)

Sie folgen dem Hohenzollernweg weitere 15 km über Eendingen, Erzingen und Dotternhausen nach Schömberg.

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 38 oder 53 km
- Ausgedehnte und anspruchsvolle Radwanderung entlang zahlreicher Sehenswürdigkeiten

→ Highlights

- Barocke Wallfahrtskirche Palmbühl
- Fossilien-Museum beim Zementwerk in Dotternhausen
- Loreto-Kapelle am Ortsende von Binsdorf
- Romanische Weilerkirche bei Owingen



Tour 02 – Radtour

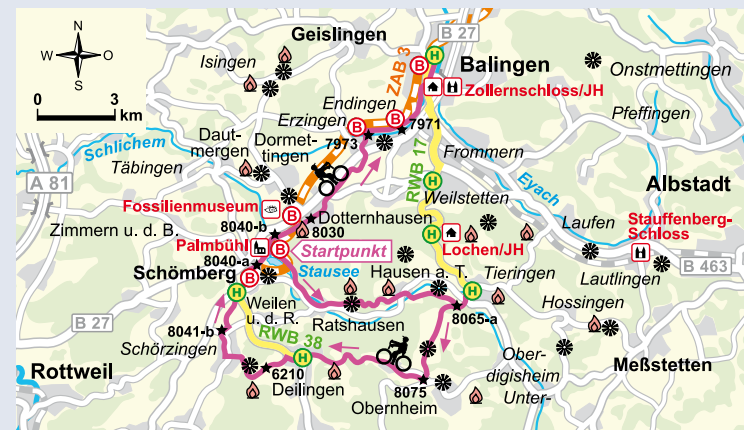


Foto links: Blick ins Schlichemtal (Zollernalb-Touristinfo)

Die Schlichemtal-Rundtour

Rundkurs (30 km)

Sie beginnen die Tour in Schömberg am Zughaltepunkt Stausee und fahren am Campingplatz vorbei hinunter zur Staumauer. Gleich zu Beginn der Staumauer erreichen Sie Orientierungspunkt 8040-b, wo der Schlichemtal-Radweg (blauer Aufkleber REGIONAL) nach links Richtung Tieringen abzweigt. Folgen Sie immer der Beschilderung. Hinter Ratshausen geht es links eine Steigung hinauf. Nach einem großen Grillplatz mit Schutzhütte geht es weiter bergauf nach Tieringen. Ab Tieringen fahren Sie eine kurze Bergstrecke entlang dem Hohe-Alb-Radweg (blauer Aufkleber HOHE-ALB, Orientierungspunkt 8065-a) bis zur Albhochfläche bei den Heidenhöfen. Dann verläuft der Rest der Tour auf dem Hohe-Alb-Radweg auf leicht zu bewältigenden Strecken. Sie fahren über Obernheim, Tanneck und Deilingen bis zum Oberhohenberg. Beim Orientierungspunkt 6210 wechseln Sie auf den Hohenzollern-Radweg (blauer Aufkleber HOHENZOLL) und fahren über Schörzingen nach Schömberg zurück.

Alternative 1 (20 km)

Die ersten 11 km Radstrecke von Schömberg nach Tieringen können Sie sich ersparen, indem Sie mit dem Rad-Wander-Bus 17 von Balingen nach Tieringen fahren und dann über Obernheim, Deilingen und Schörzingen nach Schömberg radeln.

Alternative 2 (21 km)

Wenn Sie mit dem Rad-Wander-Bus 38 von Schömberg über den Alaufstieg nach Deilingen fahren ist nur noch eine 2 km kurze, starke Steigung zwischen dem Wochenendhausgebiet in Deilingen Richtung Tanneck zu überwinden. Ab dann können auch ungeübte Radler bequem über Obernheim bis ins Schlichemtal zum Schömberger Stausee bergab weiter radeln.

Finale (11 km)

Wer jetzt noch Lust hat, kann auf dem Hohenzollern-Radweg nach Balingen (11 km) weiterradeln. Die Route führt vom Schömberger Stausee an der sehenswerten Wallfahrtskirche Palmbühl vorbei. Die Tour bildet einen entspannten Abschluss, da sie bis Balingen stetig leicht bergab führt.

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 20 bis 41 km
- Die erste Strecke Schömberg – Tieringen (für geübte Rad-Wanderer) kann man sich durch den Rad-Wander-Bus 17 oder 38 sparen. Die Reststrecke führt entspannt durch eine der reizvollsten Landschaften der Schwäbischen Alb.

→ Highlights

- Schömberger Stausee
- Barocke Wallfahrtskirche Palmbühl
- Fossilienmuseum der Firma Holcim in Dotternhausen
- Faszinierende Landschaft der Albhochfläche



Tour 03 – Radtour



Foto links: Stausee Schömberg (Zöllernalb-Touristinfo)

Die gemütliche Familientour

Die relativ kurze Fahrstrecke und die vielen Rastmöglichkeiten entlang der Strecke machen die Tour zum idealen Ausflug für Familien mit Kindern oder für Senioren.

Vom Balingener Bahnhof nehmen Sie den Rad-Wander-Bus 17 nach TIERINGEN. Dort folgen Sie zunächst dem Hohe-Alb-Radweg (blauer Aufkleber HOHE-ALB) in Richtung Obernheim und überqueren die Landesstraße. Nach ca. 300 m (Orientierungspunkt 8065-a) biegen Sie rechts in den Schlichemtal-Radweg (blauer Aufkleber REGIONAL) ab und gelangen nach Hausen am Tann. Auf halber Höhe, entlang am Hang des Plettenbergs, erreichen Sie einen Wanderparkplatz mit Grillstelle – ein idealer Platz für eine Rast. Erholt geht es dann 250 m steil bergab nach Ratshausen und weiter nach Schömberg.

Alternative 1 (14 km)

Sie können hier Ihre Tour beenden und die zahlreichen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung nutzen: Elektro-, Ruder- und Tretboote locken aufs Wasser. Boxauto, Kindereisenbahn, Karussell und Seilbahn, Baggerfahren oder Streichelzoo sorgen an Land für Abwechslung. Bei Schömberg liegt außerdem noch die barocke Wallfahrtskapelle **Palmbühl**, die ebenfalls einen Besuch lohnt.

Alternative 2 (23 km)

Sie folgen dem Hohenzollern-Radweg (blauer Aufkleber HOHENZOLL) mit leichtem Gefälle bis nach Balingen.

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 14 oder 23 km
- Leichte, vorwiegend bergab führende Radwanderung für Familien mit Kindern sowie für Senioren, die zahlreiche Rastmöglichkeiten bietet

→ Highlights

- Barocke Wallfahrtskirche **Palmbühl**
- Schömberger Stausee mit seinen Freizeitmöglichkeiten
- Stadt Balingen mit ihrer attraktiven Innenstadt und den zahlreichen Cafés
- Zöllernschloss mit Wasserturm und Wehranlage



Tour 04 – Radtour



Foto links: Daniel Seeburger

Die Kinder-Erlebnis-Tour

Die Radtour führt über eine Strecke von 14 km vom Schömberger Stausee über den Hohenzollern-Radweg (blauer Aufkleber HOHENZOLL) über Dotternhausen, Erzingen und Endingen vorwiegend leicht bergab nach Balingen. Im Vordergrund stehen bei dieser Tour jedoch die vielen Freizeitmöglichkeiten am Stausee und entlang der Route.

Der Schömberger Stausee lädt zu zahllosen Aktivitäten am, im und auf dem Wasser ein. Schwimmen und Bootfahren gehören ebenso dazu wie ein Märchengarten, Kindereisenbahn, Seilbahn, Boxautos, Karussell, Baggerfahren, Minigolf oder Streichelzoo. Außerdem können Sie an einer Erlebnis-Kutschfahrt teilnehmen oder auf einem 2,5 km langen Naturlehrpfad die Natur erforschen.

Gleich zu Beginn der Tour können Sie bei der Wallfahrtskapelle Palmbühl einen weiteren kurzen Stopp einlegen.

In Dotternhausen lädt dann das Fossilienmuseum zu einem Besuch ein. Um es zu erreichen, müssen Sie am Orientierungspunkt 8030 nach links abbiegen und auf dem Kleinen-Heuberg-Radweg (blauer Aufkleber KLEI-HEUB) bis zum weithin sichtbaren Zementwerk der Firma Holcim radeln.

Wenn Ihnen und Ihren Kindern der Spaß am Schömberger Stausee noch nicht gereicht hat, bietet sich noch ein Abstecher zum Alpen- und Seerosengarten bei Engstlatt an. Hier finden Sie ähnliche Freizeitangebote wie im Freizeitpark am Stausee. Dieser Abstecher erfordert noch einmal eine Fahrtstrecke von 12 km hin und zurück oder Sie fahren ab Engstlatt mit dem Zug weiter.

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 14 oder 26 km
- Sehr leichte Radwanderung für Familien mit Kindern, bei der die Freizeitmöglichkeiten am Schömberger Stausee sowie im herrlich angelegten Alpen- und Seerosengarten Engstlatt im Vordergrund stehen

→ Highlights

- Freizeitpark am Stausee Schömberg
- Wallfahrtskapelle Palmbühl bei Schömberg
- Fossilienmuseum Dotternhausen mit Klopfpfad
- Freizeitpark Alpen- und Seerosengarten Engstlatt



Tour 05 – Radtour

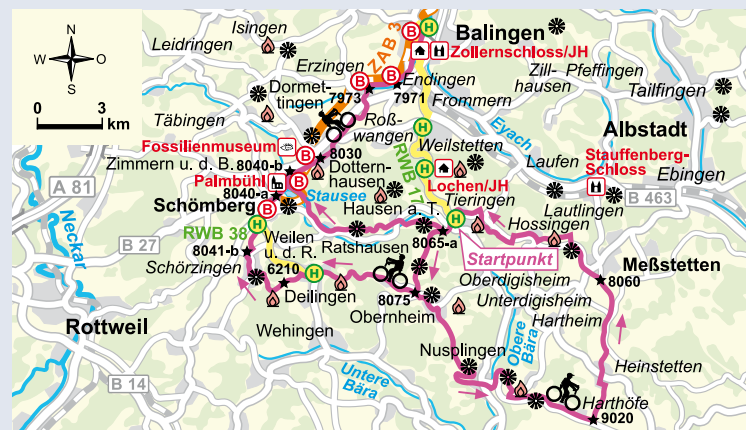


Foto links: Blick über Hausen a.T. (Rolf Uttenweiler)

Die Heuberg-Tour

Die Tour über den Heuberg ist die ideale Route für Radfahrer mit Interesse für die Geomorphologie der Albhochfläche: Erleben Sie die einzigartige Landschaft über den Rossberg und durch das Bäratal und besuchen Sie die höchst gelegene Stadt Baden-Württembergs: Meßstetten.

Die Tour beginnt in Tieringen, das Sie vom Bahnhof Balingen aus mit dem dort bereitstehenden Rad-Wander-Bus 17 erreichen. Von Tieringen-Ortsmitte aus fahren Sie zunächst auf dem Hohe-Alb-Radweg – gekennzeichnet mit dem blauen Aufkleber HOHE-ALB – nach Obernheim. Westlich von Obernheim zweigen Sie am Orientierungspunkt 8075 nach links in den Rossberg-Radweg ab (blauer Aufkleber ROSSBERG). Folgen Sie der Beschilderung nun bis zum Orientierungspunkt 9020 bei den Harthöfen. Bitte achten Sie hinter Nusplingen unbedingt darauf, dass Sie die Abzweigung nach links aufwärts durch den Wald nicht verpassen! Bei den Harthöfen (Orientierungspunkt 9020) biegen Sie nach links auf den Großen-Heuberg-Radweg (blauer Aufkleber GROSS-HEUB) ab, dem Sie bis nach Meßstetten folgen. Von Meßstetten (Orientierungspunkt 8060) aus geht es wieder über den Hohe-Alb-Radweg zurück nach Tieringen. Bis hierhin haben Sie eine Strecke von 44 km zurückgelegt.

Alternative 1 (14 km)

Sie fahren über die im Routenvorschlag 3 beschriebene Strecke am Hang des Schlichemtals entlang bis Schömberg oder noch weiter nach Balingen.

Alternative 2 (22 km)

Sie fahren wie in Tour 2 beschrieben, auf dem Hohe-Alb-Radweg ab Orientierungspunkt 8065a bis zur Albhochfläche bei den Heidenhöfen, weiter über Obernheim, Tanneck und Deilingen bis zum Oberhohenberg und ab Orientierungspunkt 6210 auf dem Hohenzollern-Radweg nach Schömberg (22 km).

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 44, 58 oder 66 km
- Ausgedehnte Radwanderung auf der Albhochfläche vor allem geeignet für Erwachsene

→ Highlights

- Die faszinierende Landschaft der Albhochfläche
- Baden-Württembergs höchst gelegene Stadt Meßstetten



Tour o6 – Radtour

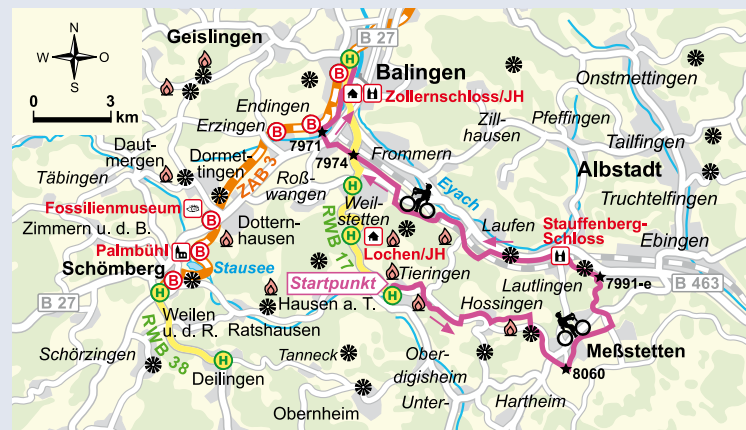


Foto links oben: Stauffenberg-Schloss Lautlingen, Foto links unten: Wanderweg (beide Zollernalb-Touristinfo)

Die Eyachtal-Rundtour

Ausgangspunkt der Eyachtal-Rundtour ist Tieringen, wohin Sie der Rad-Wander-Bus 17 vom Balingen Bahnhof aus gebracht hat. Von Tieringen geht es über den **Hohe-Alb-Radweg** (blauer Aufkleber HOHE-ALB) auf einer wenig befahrenen Kreisstraße nach Hossingen. Achtung: In der Ortsmitte von Hossingen zweigt der Radweg dann nach links ab! Jetzt geht es über Landwirtschaftswege ca. 2 km bis zu einem Grillplatz, der zur Rast einlädt. Dieser Grillplatz ist zugleich der höchste Punkt der Tour.



Folgen Sie jetzt weiter dem **Hohe-Alb-Radweg** durch Meßstetten nach Albstadt-Ebingen. Westlich von Ebingen, noch im Wald, müssen Sie am Orientierungspunkt 7991-e in den **Eyachtal-Radweg** (blauer Aufkleber EYACHTAL) Richtung Balingen abbiegen.

Vorbei an Lautlingen, wo das Stauffenberg-Schloss mit seiner sehenswerten Musiksammlung Jehle und der Stauffenberg-Sammlung einen Halt lohnt, radeln Sie zurück nach Balingen. Alternativ radeln Sie über Frommern und machen einen Abstecher ins Haus der Volkskunst mit schwäbischem Kulturarchiv der Volkstanzgruppe Frommern. Von dort aus geht es zurück nach Balingen.

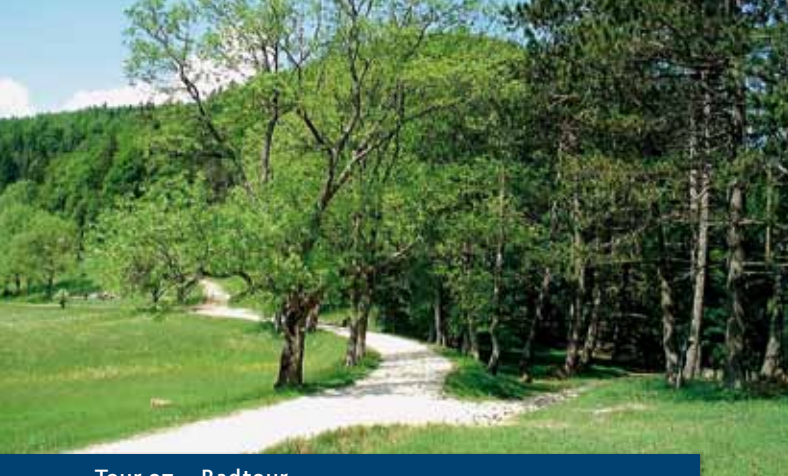
Dort können Sie das malerische Zollernschloss und die Stadtkirche besichtigen oder einfach in der Innenstadt in einem der zahlreichen Cafés entspannen und Kräfte tanken.

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 36 km
- Anspruchsvolle Radwanderung für Erwachsene über die Albhochfläche und das Eyachtal

→ Highlights

- Baden-Württembergs höchst gelegene Stadt Meßstetten
- Das Stauffenberg-Schloss in Lautlingen mit seiner Musiksammlung Jehle und seiner Stauffenberg-Sammlung
- Zollernschloss, Stadtkirche und Innenstadt von Balingen
- Haus der Volkskunst in Frommern



Tour 07 – Radtour

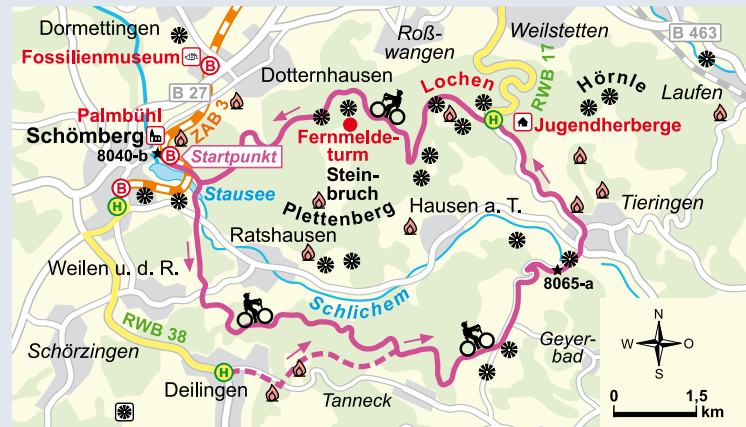


Foto links: Oberes Schlichemtal (Zollernalb-Touristinfo)

Rund um das Obere Schlichemtal

Diese Tour, speziell für Trekking-Fans, beginnt an der Haltestelle **Schömberg Stausee**, von wo aus Sie am Campingplatz vorbei zum Stausee radeln. Hier folgen Sie dem Weg zur Ölmühle und von dort am Vorsee entlang zur **Oberen Säge**. Dazu müssen Sie die Straße Schömberg-Ratshausen überqueren. Hinter der **Oberen Säge** biegen Sie in den Witthau ein und fahren durch den Wald zur Grillstelle **Honau**. Weiter geht es zur Ottilienkapelle an der Straße zwischen Weilen u.d.R. und Ratshausen. Unmittelbar oberhalb der Kapelle biegen Sie links in Richtung Ortenberg ein. Auf einem Teerweg geht es aufwärts in den Wald hinein. Nach ca. 200 m fahren Sie rechts steil den Hang hinauf – nach weiteren ca. 300 m links auf einem immer stärker ansteigenden Schotterweg weiter. Nach ca. 1 km führt der Weg eben weiter Richtung Osten. Nach einer abschüssigen Fahrt radeln Sie rechts im spitzen Winkel den Berg hinauf, bis Sie an einem Waldkreuz vorbei auf die geschotterte Straße von Hausen a.T. nach Obernheim gelangen.

Ab der Hochfläche folgen Sie dem Wegweiser Richtung Tieren. In Tieren nehmen Sie zunächst die Lochenpasstraße, bevor Sie nach etwa 400 m rechts Richtung Feriendorf und dann in den **Matthäus-Koch-Wanderweg** einbiegen. Vom Grillplatz **Lochengründle** fahren Sie rechts in den Wald und weiter zum Sattel zwischen Plethenberg und Schafberg.

Vor dem letzten Anstieg zum Plethenberg biegen Sie rechts ab. Beim Zementstraße unter der Seilbahn geht es abwärts Richtung Dotternhausen. Vor dem Bauernhof links rein und weiter entlang der Hochspannungsmasten. Nach einem Anstieg fahren Sie im Wald in einer Spitzkehre rechts hinunter zurück zum Ausgangspunkt Stausee. Sollten Sie sich den anstrengenden Aufstieg zum Lochen ersparen wollen, können Sie auch ab Bahnhof Balingen direkt mit dem Rad-Wander-Bus 17 zum Lochenpass fahren. Oder Sie fahren mit dem Rad-Wander-Bus 38 von Schömberg über den Albaufstieg hoch nach Deilingen. Von hier aus können Sie auf kurzem Weg (gestrichelte Linie) ohne nennenswerte Steigung in die Trekking-Radtour quer einsteigen.

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 22 oder 37 km
- Anspruchsvolle Trekkingtour, bei der Sie den anstrengenden Aufstieg zum Lochen allerdings auch mit dem Rad-Wander-Bus absolvieren können

→ Highlights

- Freizeitangebot am Schömberger Stausee
- Fossilienmuseum im Werkforum der Firma Holcim in Dotternhausen



Tour o8 – Radtour



Foto links: Zollernschloss Balingen (Zollernalb-Touristinfo)

Die Rundtour Balingen – Geislingen

Diese Radwanderung startet am Balingener Bahnhof. Radeln Sie von hieraus zunächst immer geradeaus in Richtung Innenstadt. Ca. 200 m hinter dem Stadtkern mit Marktplatz und Stadtkirche liegt das ehemalige Finanzamt, an dem die Route rechts vorbei auf dem ausgeschilderten Radweg Richtung Endingen und Erzingen, vorbei an Endingen (Haltepunkt Rad-Wander-Shuttle) bis Erzingen führt.

In Erzingen (Haltepunkt Rad-Wander-Shuttle) biegen Sie, noch bevor die Bahnstrecke überquert werden muss, links und sofort wieder rechts in die Erlenstrasse ein, der Sie bis zur nächsten Kreuzung folgen. An der Kreuzung geht es rechts über den Bahnübergang und dann links weiter über die Kreisstraße K7130 Richtung Leidringen bis zum Waldhof. Am Waldhof müssen Sie rechts abfahren und dann am Wasserturm vorbei sowie über eine Kreuzung geradeaus hinweg radeln. Die Strecke führt weiter am Häsenbühlhof und am Steinfurthof vorbei bis zur Landstraße L415. Achtung: Diese stark befahrene Straße müssen Sie überqueren! Dann geht es weiter auf dem Radweg Richtung Binsdorf bis zum Galgenkreuz, wo Sie dem rechts abbiegenden Weg Richtung Erlaheim (Sportplatz) folgen und die Kreisstraße K7121 kreuzen. An der nächsten Weggabelung können Sie links einen Abstecher zum Sportplatz und einem schönen Grill- und Spielplatz einplanen.

Der eigentliche Weg führt aber rechts bergab Richtung Geislingen. In der Senke fahren Sie rechts wieder eine Steigung hinauf und gelangen zu einem Wegkreuz, an dem Sie in den Radweg nach Ostdorf einbiegen. Durchqueren Sie das Wohngebiet Ostdorf und fahren bis zur Hauptstraße (Neue Balingener Straße), dort rechts und nach 50 m wieder links ab in die Felsenstraße. Bei der ersten Abzweigung nach links müssen Sie in die Hirschstraße abbiegen, die weiter zur Steinetsstraße führt. Fahren Sie vorbei am Sportgelände bis zur Landstraße L365. Am Kreisverkehr wechseln Sie auf den Radweg Richtung Balingen rechts der Landstraße und fahren über eine Brücke über die Hauptstraße (Ostdorfer Straße). Von hieraus geht es dann den Radweg rechts hinunter zurück zum Bahnhof Balingen.

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 40 km
- Leichte, aber längere Tour für Familien und ungeübte Radfahrer

→ Highlights

- Die Innenstadt von Balingen mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten



Tour 09 – Radtour

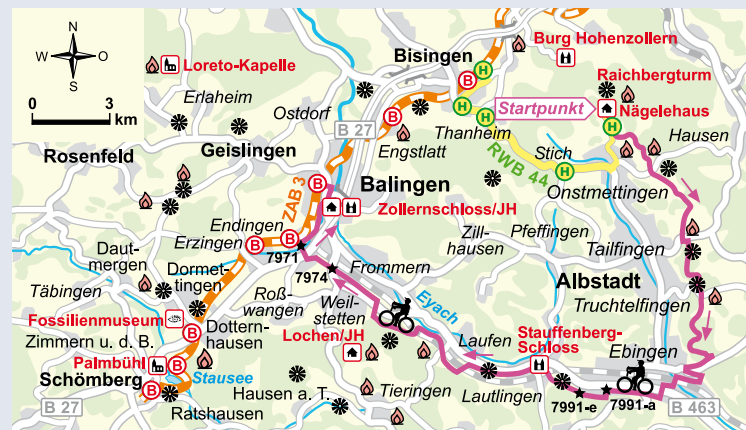


Foto links: Raichbergturm & Nägelehaus (naldo)

Die Albstadt-Höhen-Tour

Zum Nägelehaus gelangen Sie, wenn Sie in Bisingen den Rad-Wander-Bus 44 nehmen und sich bequem auf die Albhochfläche fahren lassen. Folgen Sie ab dem Nägelehaus dem Asphalt-Sträßchen bis zum unteren Parkplatz.

Dort zweigt der Albstadt-Radweg R3 nach links ab (Achtung: Diesen Einstieg nicht verpassen!).

Östlich von Onstmettingen stoßen Sie bei der Querung der Kreisstraße auf den Radweg Hausen i.K. – Truchteltingen (roter Aufkleber Fernweg), dem Sie folgen, bis sie oberhalb von Truchteltingen auf den Hohe-Alb-Radweg (blauer Aufkleber HOHE-ALB) stoßen, dem Sie dann Richtung Ebingen folgen. Kurz bevor Sie das Waldheim Ebingen (mit Einkehrmöglichkeit) erreichen, passieren Sie ein Wildschweingehege.

Ab Waldheim fahren Sie Richtung Hotel-Restaurant **Süßer Grund**. Von dort aus biegen Sie nach rechts ab und fahren für ca. 1 km auf der Landstraße nach Albstadt-Ebingen. Am Stadtrand von Ebingen biegt der Radweg dann nach links ab (Achtung links einordnen!) und verläuft durch Ebingen hindurch auf Wohnstraßen oder weniger befahrenen Stadtstraßen.

Beim Orientierungspunkt 7991-a in Ebingen-West schlagen wir Ihnen die landschaftlich schönere Strecke über Hirnau vor.

Westlich von Ebingen, noch im Wald, zweigt der Orientierungspunkt 7991-e der Eyachtal-Radweg (blauer Aufkleber EYACHTAL) Richtung Balingen ab.

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 42 km
- Diese Tour eignet sich auch für untrainierte Radwanderer
- Vom Nägelehaus/Raichberg (950 m) geht's über einen Höhenzug bis Ebingen, danach das Eyachtal abwärts bis nach Balingen (500 m)

→ Highlights

- Schöne Aussichtspunkte auf dem Raichberg/Nägelehaus
- Freizeitgelände mit Wildschweingehege beim Waldheim Ebingen
- Bade- und Freizeitzentrum „badkap“
- Stauffenberg-Schloss in Albstadt-Lautlingen
- Balingen Innenstadt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten



Tour 10 – Wandertour



Foto links: Blick vom Zeller Horn (Zollernalb-Touristinfo)

Wandern auf dem Raichberg

Die längste Variante dieser Tour (ca. 18 km) beginnt beim Gasthaus Stchwirtshaus und endet am Bahnhof Hechingen.

Alternative 1 (18 km)

Sie fahren mit dem Rad-Wander-Bus 44, der am Bahnhof Bisingen für Sie bereit steht, zum Stchwirtshaus. Die Wanderstrecke führt auf dem mit rotem Dreieck markierten Weg zum Heiligenkopf und Blasenberg. Unterwegs gibt es sehr schöne Aussichtspunkte. Vom Blasenberg geht es auf dem mit roter Raute markierten Weg weiter bis zum Zollersteighof. Von dort geht es Richtung Nägelehaus.

Alternative 2 (12 km)

Sie fahren einfach mit dem Rad-Wander-Bus 44 direkt bis zur Endstation Nägelehaus.

Vom Nägelehaus aus wandern Sie vorbei an den Aussichtspunkten Backofenfelsen und Zeller Horn über die Burg Hohenzollern. Am Ende der Tour kommen Sie in Hechingen an Stiftskirche, Stadtbrunnen, Unterem Tor und St. Luzen vorbei.

In Hechingen am Bahnhof haben Sie Anschluss an die Züge in Richtung Tübingen oder Balingen und Albstadt.

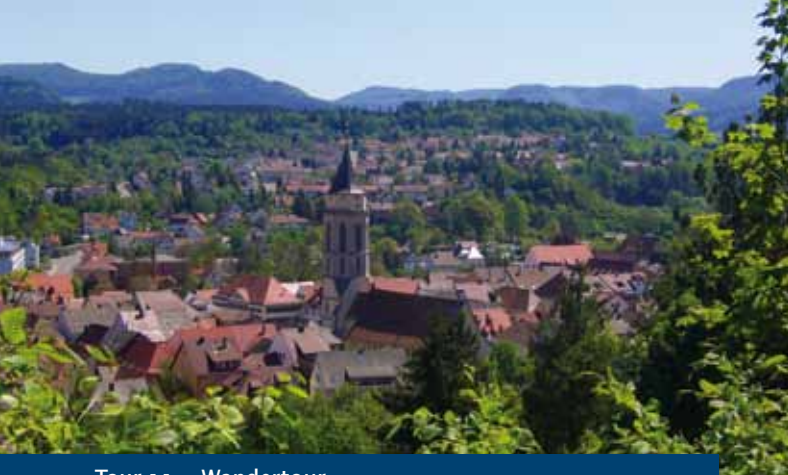
Die zu überwindenden Bergstrecken sind bei dieser Tour sehr moderat. Zwischen Stich und Nägelehaus sind lediglich 130 Höhenmeter zu überwinden, zwischen Nägelehaus und Burg Hohenzollern lediglich der Anstieg zur Burg vom Sattel aus (ca. 185 m). Alle anderen Streckenteile verlaufen entweder eben oder führen bergab.

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 18 oder 12 km
- Sehr variable Tour, die sowohl für geübte als auch für ungeübte Wanderer ausgeplant werden kann

→ Highlights

- Burg Hohenzollern und Hechingen
- Eine atemberaubende Aussicht vom Zeller Horn auf die Burg Hohenzollern



Tour 11 – Wandertour

Von Balingen über den Heuberg

Ausgangspunkt dieser Tour ist der Balingener Bahnhof. Von hieraus gehen Sie rechts hoch über den Fußgängersteg oberhalb der Bahnlinie in die Albrechtstraße, die Sie an der Fußgängerrampe überqueren. Folgen Sie der Geislinger Straße und überqueren Sie diese gleich am Zebrastreifen. Über eine Mauernische erreichen Sie den Aufstiegsweg über den Lindlesberg, dem Sie bis zum Landjugenheim folgen. Hier gehen Sie links die Treppen hoch auf den Heuberg. Wandern Sie jetzt durch eine Allee weiter am Spielplatz vorbei, bis Sie das Sträßchen zum Bronnhaupter Hof erreichen. Folgen Sie der Straße an den Schieferseen vorbei.

Hier haben Sie übrigens die Möglichkeit, die Tour abzukürzen. Biegen Sie dazu zwischen den beiden Seen links über das Hirn nach Endingen ab (Abkürzung ca. 2,3 km) und gehen Sie bis an ein eingezäuntes Obstgrundstück. Nach der Obstanlage biegen Sie links ab und gehen nach weiteren ca. 250 m in den Wald. Etwa 1 km lang wandern Sie durch den Wald und kommen nach Endingen in die Lindentalstraße, der Sie bis zum Bahnübergang folgen. Hier treffen Sie wieder auf die Hauptroute. Von den Schieferseen aus können Sie übrigens auch dem 2 km langen Vogellehrpfad in Richtung Balingen folgen, der Sie in die Straße „Engelestäle“ in Balingen führt.

Wenn Sie der Hauptroute folgen, gelangen Sie von den Schieferseen aus kurz vor dem Bronnhaupter Hof zu einer weiteren Ab-

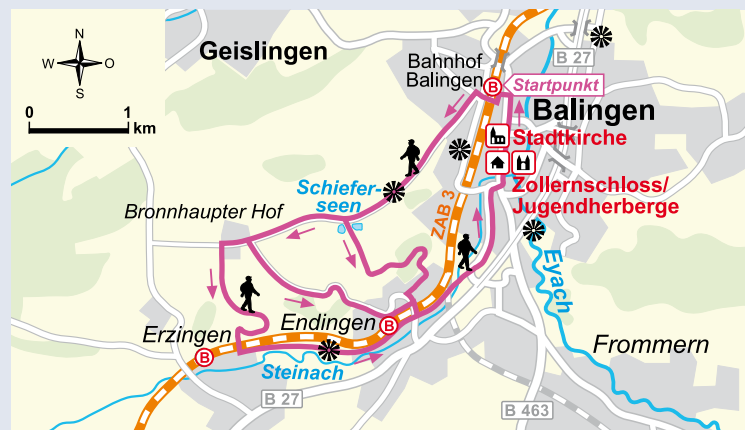


Foto links: Blick über die Balingener Innenstadt (Zollernalb-Touristinfo)

kürzungsmöglichkeit. Hier geht ein Sträßchen links ab über die Ühlesburg nach Endingen (Abkürzung ca. 1,5 km). Folgen Sie dem Radweg nach Endingen, dort kommen Sie über die Heubergstraße in die Steinachstraße, über die Sie ebenfalls den Bahnübergang und damit wieder die Hauptroute erreichen.

Die Tour führt Sie nun am Bronnhaupter Hof vorbei. Nach der links liegenden Scheune führt der Weg links über die Kilchsteige nach Erzingen. Dort überqueren Sie das Bahngleis und biegen nach links ab. Gehen Sie auf dem Landwirtschaftsweg zwischen Bahngleis und Steinach weiter bis nach Endingen. Rechts des Bahngleises wandern Sie wieder zurück nach Balingen. Entlang der Steinach gelangen Sie in die Kunst- und Kulturstadt mit zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten, Zehntscheuer mit Heimatmuseum und Ausstellungen.

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 9 km
- Leichte Tour für Spaziergänger und Familien mit Kindern

→ Highlights

- Zollernschloss, Stadtkirche und Innenstadt von Balingen mit Bachlauf und vielen Spielmöglichkeiten für Kinder



Tour 12 – Wandertour

Rundwanderung zum „Hundsrücken“

Vom Bahnhof Engstlatt aus wandern Sie entlang der Kleinen Hörnlestraße bis zur Caspar-Nagel-Straße. Hier gehen Sie rechts leicht bergab bis zur Brücke am Wertebach und vor der Brücke rechts am Bach entlang. Unter der Bahn hindurch führt der Weg links in die Hertlenwinkelstraße hinauf zum Bahnübergang und dann rechts auf der Wertebachstraße weiter bis zum Ortsende.

An der Straßengabelung links zum Wanderparkplatz Kornen folgen Sie der Teerstraße vorbei am Aubrünnele bis zur Weggabelung nach der Brücke. Hier geht es rechts hinauf zum Wanderparkplatz mit Grillstelle, an dem Sie links vorbei immer auf dem Hauptweg durch den Wald gehen. In einer großen, leicht abfallenden Linkskurve verlassen Sie den Hauptweg nach rechts. Hier führt ein schmaler Weg steil hinauf zum Hörnle. Wenden Sie sich rechts zum Fahrweg und dann links (Wegzeiger beachten) vom Fahrweg weg immer leicht ansteigend bis zur Streichener Höhe (Geißberg). Der Weg führt Sie nun aus dem Wald heraus zur Teerstraße, wo Sie links abbiegen und bis zur nächsten Weggabelung wandern. Folgen Sie nun rechts dem Baurenwaldweg, bis von links ein Schotterweg kommt.

Hier finden Sie einen schönen Aussichtspunkt mit Blick auf Balingen und den Kleinen Heuberg. Der Weg führt Sie weiter, bis rechts ein schmaler Stieg hinauf zum Hundsrücken (931 m) führt. Von hier aus wandern Sie weiter am Albrauf und der alten Grenze des Königreiches Württemberg/Hohenzollern (alte Grenzsteine) entlang Richtung Irrenberg.



Foto links: Unterwegs im Wald (Rolf Uttenweiler)

In der Senke, in der ein Fahrweg vom Irrenberg herunter kommt, biegen Sie rechts ab Richtung Streichen. Folgen Sie dem Weg am Albvereinsbrünnele vorbei. Sie erreichen eine Weggabelung, an der Sie auf dem Albvereinswanderweg (blaue Raute) am Wanderparkplatz vorbei in den Wald gehen. An der nächsten Weggabelung biegen Sie dann links ab und wandern bis zum Parkplatz.

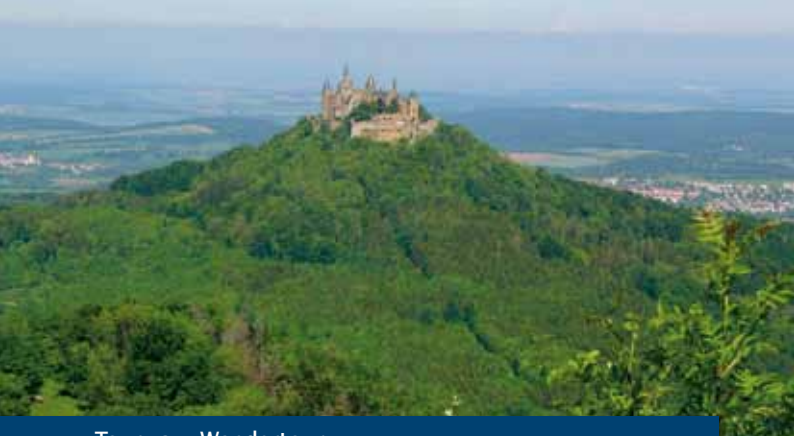
Etwa 50 m weiter folgen Sie rechts dem Fahrweg und gehen nun bergab wieder zurück Richtung Engstlatt. Nach der Brücke des Sulzenbachs führt der Weg links auf dem Schotterweg weiter vorbei an der Seerosenhütte bis zur Weggabelung am Wanderparkplatz Kornen. Von hieraus gehen Sie auf dem bekannten Weg zurück zum Bahnhof Engstlatt.

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 15 km
- Anspruchsvolle Tour für sportliche Wanderer mit insgesamt 410 m Höhendifferenz

→ Highlights

- Vom Hundsrücken bietet sich eine herrliche Aussicht auf die Burg Hohenzollern, Schönbuch und den Albrauf
- Im Naturschutzgebiet Hundsrücken gab es 1972 einen spektakulären Bergrutsch, bei dem der Bergsattel auf einer Länge von 700 m abrutschte



Tour 13 – Wandertour

Rund um die Burg Hohenzollern

Mit dem Rad-Wander-Bus 2 gelangen Sie von Bisingen aus an den oberen Parkplatz (beim Kiosk) der Burg Hohenzollern. Dies ist auch Ausgangspunkt des ausgeschilderten Wanderwegs **Rundweg 6 Bisingen** (weiße viereckige Schilder mit schwarzer Schrift).

Auf dem Wanderweg kommen Sie zunächst geradeaus weiter hinunter zum nächsten Parkplatz. Weiter folgen Sie der Straße etwa 250 m abwärts und verlassen Sie diese dann nach rechts. Beim Parkplatz am Waldrand wird die Straße überquert. Gehen Sie auf dem Grasweg nach rechts bis zur nächsten Wegkreuzung. Dort führt der Weg links hinunter nach Wessingen (Schranke). Nach der Schranke wandern Sie geradeaus weiter, hinab zur Straße zwischen Wessingen und Zimmern (K 7111). Gehen Sie auf dem linken Fußweg in Richtung Zimmern. In der Ortsmitte von Zimmern, in der Straße „Am Zollerberg“, biegen Sie unterhalb des Wanderparkplatzes in die Zellerhornstraße ein.

Dort führt die Route am Weidenbach entlang durch den Dorfkern mit seinen schönen Fachwerkhäusern. Nach Ortsende führt der Weg geradeaus an einem kleinen Rastplatz mit Orientierungstafel und am Weiherbrünnele vorbei bis zu einem Parkplatz. Folgen Sie jetzt dem linken Weg für ca. 400 m und biegen dann wieder links ab. Immer geradeaus geht's bis zur Hexenlinde. Direkt bei der Hexenlinde führt links ein Fußweg, bezeichnet mit rotem Strich (Wanderweg Baden-Württemberg), wieder hinauf zur Burg Hohenzollern.



Foto links: Blick auf die Burg Hohenzollern (naldo)

Wer die Tour um ca. 2 km verlängern möchte, wandert bei der Hexenlinde geradeaus auf **Rundweg 7 Bisingen** weiter in Richtung Boll-Hechingen für ca. 1200 m. An der Wegkreuzung oberhalb von Boll biegen Sie links ab zum Zollerwald. Zunächst ist der leicht ansteigende Weg mit einer blauen Raute bezeichnet. Der **Rundweg 7 Bisingen** folgt aber weiter dem geschotterten Forstweg und überquert einen Parkplatz, bevor die Zufahrtsstraße zur Burg erreicht wird. An der Straße biegen Sie rechts ab und folgen dem mit einem roten Strich bezeichneten Wanderweg Baden-Württemberg zurück zur Burg Hohenzollern. Ab dem Burgparkplatz bieten die Buslinie 10 und der Rad-Wander-Bus 305 eine Fahrtmöglichkeit nach Hechingen.

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 8 oder 10 km
- Für geübte als auch für ungeübte Wanderer

→ Highlights

- Die Burg Hohenzollern ist eine der bedeutendsten Burganlagen Deutschlands – ein Erlebnis für alle! Von dort haben Sie einen unvergleichlichen Rundblick
- Der Ortskern von Bisingen-Zimmern mit seinen schönen Fachwerkhäusern und Einkehrmöglichkeiten



Tour 14 – Wandertour

Wandern im Oberen Schlichemtal

Alle auf diesen beiden Seiten beschriebenen Wanderungen sind dem Wanderführer **Abenteuer Stille** entnommen.

Der Sagenweg 5 ist eine Rundwanderung von Dotternhausen über den Plettenberg und zurück nach Dotternhausen. Sie ist 10 km lang und nimmt etwa 4 Stunden Wanderzeit in Anspruch. Die Höhendifferenz beträgt 350 m. Abweichend von der Beschreibung im Wanderführer beginnen und beenden Sie die Wanderung am Grillplatz beim Sportplatz unter der Materialseilbahn. Sie erreichen den Grillplatz, wenn Sie von der Haltestelle **Dotternhausen** des Rad-Wander-Shuttles dem Albvereinsweg Richtung Plettenberg (blaues Dreieck) folgen. Etwa 200 m nach dem Grillplatz zweigt dieser Weg nach links ab und stößt nach weiteren 500 m auf die im Wanderführer beschriebene Strecke.

Von Schömberg über Ratshausen und den Plettenberg zurück nach Schömberg führt der Sagenweg 6 mit 14 km Weglänge, 360 m Höhendifferenz und 4 Stunden Wanderzeit. Diese Wanderung beginnt und endet abweichend vom Wanderführer am Schömberger Stausee. Außerdem können Sie auch einen Teil der „Großen Rundwanderung zur Schlichemquelle“ nachwandern. Dann absolvieren Sie ein 12 km langes Teilstück vom Lochenpass aus über den Schafberg und den Plettenberg nach Schömberg. Die Wanderung dauert ca. 3,5 Stunden.



Foto links: Blick über Dotternhausen (Rolf Uttenweiler)

Fahren Sie einfach mit dem Rad-Wander-Bus 17 ab Bahnhof Balingen bis zur Haltestelle Lochenpass. Sie können die Tour sowohl in Schömberg als auch in Dotternhausen beenden. Lohndend ist übrigens auch ein Abstecher zum Hörnle, der allerdings 5 km und ca. 1,5 Stunden Wanderung zusätzlich erfordert.

Detaillierte Informationen im Wanderführer **Abenteuer Stille** (Preis: 3,60 Euro), erhältlich bei der Touristikgemeinschaft GVV Oberes Schlichemtal, Telefon 0 74 27/94 98 0 und im Bürgerbüro Schömberg, Telefon 0 74 27/94 02 14.

→ Strecken-Charakteristik

- Länge: 10, 12 oder 14 km
- Alle drei Wanderungen sind aufgrund ihrer Länge und der Höhenunterschiede eher für geübte Wanderer geeignet

→ Highlights

- Sagenweg 5: Das Fossilienmuseum beim Zementwerk Dotternhausen lohnt immer einen Besuch
- Sagenweg 6: Der Schömberger Stausee bietet viele Freizeitangebote am und auf dem Wasser
- Großer Rundwanderweg: Hier begeistert die einzigartige Landschaft und die tolle Aussicht vom Hörnle



ZAB 3 (769) Tübingen – Balingen – Schömberg

Rad-Wander-Shuttle (RWS)

→		Sonn-/Feiertag					
BETREIBER		HzL	HzL	HzL	HzL	HzL	HzL
ZUGGATTUNG		RWS	RB	RWS	RB	RWS	RB
FAHRRADBEFÖRDERUNG							
Tübingen Hbf		09.28*	11.28		13.28		15.28
– Derendingen		09.31*	11.31		13.31		15.31
Dußlingen		09.36*	11.36		13.36		15.36
Nehren		09.40*	11.40		13.40		15.40
Mössingen		09.43*	11.43		13.43		15.43
Bad Sebastiansweiler-Belsen		09.45*	11.45		13.45		15.45
Bodelshausen		09.48*	11.48		13.48		15.48
Hechingen		09.52*	11.52		13.52		15.52
Bisingen		09.59*	11.59		13.59		16.00
44 Bisingen Bf	ab	10.05*					
44 Onstmett. Nägelehaus	an	10.25*					
305 Bisingen Bf	ab	10.05*					
305 Hechingen Burgparkplatz	an	10.15*					
Engstlatt ★		10.03*	12.03		14.03		16.03
Balingen	an	10.06*	12.06		14.06		16.06
VERKEHRSHINWEIS		Re					
17 Balingen Hbf/Obf	ab	10.12*	12.18 ^o				
17 Lochen Jugendherb.	an	10.28*	12.34 ^o				
766 Albstadt-Ebingen	ab	09.26	11.24		13.29		15.28
766 Balingen	an	09.47	11.47		13.49		15.49
Balingen	ab	10.12*	12.12*		14.12*		16.12*
Endingen		10.17*	12.17*		14.17*		16.17*
Erzingen		10.21*	12.21*		14.21*		16.21*
Dotternhausen Dormettingen		10.29*	12.29*		14.29*		16.29*
Schömberg Stausee		10.35*	12.35*		14.35*		16.35*
– Bahnhof		10.38*	12.38*		14.38*		16.38*
38 Schömberg Am Plettenberg	ab	10.49*					16.50*
38 Deilingen Rathaus	an	11.00*					17.01*

Zeichenerklärung:

* = kostenlose Fahrradmitnahme

^o = keine Fahrradmitnahme

Re = Anrufbus, Anmeldung Mo-Fr 8.30–15.00 Uhr,

Tel.: 0 74 33/99 72 0

★ = Zug hält nur bei Bedarf

HzL Hohenzollerische Landesbahn AG,

72379 Hechingen, Telefon 0 74 71/18 06 22

bzw. 0 75 74/933 86 50.

RAB Regionaler Kundendienst – DB Regio,

70191 Stuttgart, Telefon 0711/20 92 70 87



ZAB 3 (769) Schömberg – Balingen – Tübingen

Rad-Wander-Shuttle (RWS)

←		Sonn-/Feiertag					
ZUGGATTUNG		RWS	RB	RWS	RB	RWS	RB
FAHRRADBEFÖRDERUNG							
38 Deilingen Rathaus	ab	11.02*					17.03*
38 Schömberg Am Plettenberg	an	11.12*					17.15*
Schömberg Bahnhof		11.16*		13.16*		15.16*	17.16*
– Stausee		11.20*		13.20*		15.20*	17.20*
Dotternhausen Dormettingen		11.26*		13.26*		15.26*	17.26*
Erzingen		11.34*		13.34*		15.34*	17.34*
Endingen		11.38*		13.38*		15.38*	17.38*
Balingen	an	11.42*		13.42*		15.42*	17.42*
766 Balingen	ab	12.06		14.06		16.06	18.07
766 Albstadt-Ebingen	an	12.28		14.28		16.28	18.29
Balingen	ab		11.49		13.50		15.53
Engstlatt ★			11.51		13.53		15.55
Bisingen			12.00		13.59		16.00
Hechingen			12.07		14.07		16.07
Bodelshausen			12.11		14.10		16.11
Bad Sebastiansweiler-Belsen			12.14		14.13		16.14
Mössingen			12.16		14.16		16.16
Nehren			12.19		14.18		16.19
Dußlingen			12.23		14.22		16.23
Tübingen Derendingen			12.28		14.27		16.28
– Hauptbahnhof			12.30		14.30		16.30

Zeichenerklärung:

* = kostenlose Fahrradmitnahme

★ = Zug hält nur bei Bedarf

HzL Hohenzollerische Landesbahn AG,

72379 Hechingen, Telefon 0 74 71/18 06 22

bzw. 0 75 74/933 86 50.

Weitere Fahrten zwischen Schömberg und Balingen
mit der Buslinie 7440 (Kleinbus). Fahrplan unter www.naldo.de

DER RAD-WANDER-SHUTTLE (RWS) AB TÜBINGEN, bzw. HECHINGEN

FAHRTRICHTUNG →





10/300/305 Anbindung Burg Hohenzollern



44



Bisingen – Onstmettingen – Nägelehaus Onstmettingen – Ebingen

→ Sonn-/Feiertag					
LINIE	305	305	10	300	
BETREIBER	HVB	HVB	HzL	HVB	
FAHRRADBEFÖRDERUNG	🚲				
766 Tübingen Hbf	ab 09.28	11.00	11.00	13.00	
766 Mössingen	ab 09.43	11.12	11.12	13.12	
766 Hechingen	ab 09.52	11.18	11.18	13.18	
766 Bisingen	an 09.59				
Bisingen Bf	10.05*				
Hechingen Bahnhof/ZOB	🌀	11.25	11.47	13.25	
– Obertorplatz		11.31	11.51	13.31	
– Burg Hohenzollern	10.15*	11.47	12.01	13.47	

← Sonn-/Feiertag						
LINIE	305	10	300	10	300	300
BETREIBER	HVB	HVB	HVB	HzL	HVB	HVB
VERKEHRSHINWEIS			H4	H4		
FAHRRADBEFÖRDERUNG	🚲					
Hechingen Burg Hohenzollern	13.10*		16.05	17.10	17.30	18.30
– Obertorplatz	13.20*	13.20	16.13	17.20	17.38	18.38
– Bahnhof/ZOB		13.27	16.18	17.27	17.43	18.43
766 Hechingen	ab	14.07	16.39	18.07	18.07	18.59
766 Mössingen	an	14.16	16.46	18.16	18.16	19.12
766 Tübingen Hbf	an	14.30	16.57	18.30	18.30	19.26

Zeichenerklärung:

H4 = Ab Burg nur nach Anmeldung bei Hinfahrt

🚲* = kostenlose Fahrradmitnahme

HVB Wiest + Schürmann, 72379 Hechingen, Telefon o 74 71/93 50 o

HzL Hohenzollerische Landesbahn AG, 72379 Hechingen, Telefon o 74 71/18 06 27

bzw. o 75 74/933 86 50

Sonn-/Feiertag											
FAHRRADBEFÖRDERUNG 🚲											
RWS Tübingen Hbf	ab	09.28*									
RWS Hechingen	ab	09.52*									
RWS Bisingen	an	09.59*									
Bisingen Bf		10.05*									
– Waldhorn		10.07*									
Thanheim Kirche		10.09*									
Onstmettingen Stich		10.15*									
– Rathaus		🌀		13.56		15.56			17.56		
– Allenbergstraße		🌀	12.54	🌀		14.54	🌀		16.54	🌀	18.54
– Hofäckerstraße		🌀	12.55	🌀		14.55	🌀		16.55	🌀	18.55
– Stocken		10.21*	🌀			🌀			🌀		🌀
– Nägelehaus		10.25*	🌀			🌀			🌀		🌀
– Nägelestraße		12.56	🌀		14.56	🌀		16.56	🌀		18.56
Ebingen Bürgerturm		13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17			
– Busbahnhof		13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19	19.19			
766 Albstadt-Ebingen	ab	13.29	14.23	15.28	16.23	17.25	18.24	19.34			
766 Balingen	an	14.49	14.41	15.49	16.42	17.47	18.41	19.51			
766 Hechingen	an	14.06	14.57	16.07	16.57	18.07	18.57	20.07			
766 Tübingen Hbf	an	14.30	15.26	16.30	17.26	18.30	19.26	20.30			
766 Albstadt-Ebingen	ab	13.47	14.29	15.47	16.31	17.45	18.30	19.54			
766 Sigmaringen	an	14.11	14.54	16.11	16.59	18.10	18.54	20.12			

Zeichenerklärung:

🚲* = kostenlose Fahrradmitnahme

WEG Busbetrieb Albstadt, 72461 Albstadt-Onstmettingen, Telefon o 74 32/90 97 0

Ab vsl. Anfang Mai ist die Landesstraße L360 zwischen Thanheim und Onstmettingen für den Verkehr für ca. sechs Wochen komplett gesperrt, so dass der Fahrradbus der Linie 44 (10.05 Uhr ab Thanheim, an Nägelehaus 10.25 Uhr) nicht verkehren wird. In dieser Zeit wird jedoch ein Fahrradbus ab Albstadt-Ebingen zum Nägelehaus angeboten. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Fahrtantritt bei der WEG oder unter www.naldo.de.



17 Balingen – Lochen – TIERINGEN – BEURON
38 (TIERINGEN –) SCHÖMBERG – DEILINGEN

→						Sonn-/Feiertag					
FAHRRADBEFÖRDERUNG						🚲					
766 Albstadt-Ebingen	ab	08.11	09.26	11.24	15.28						
766 Balingen	an	08.24	09.47	11.47	15.49						
766 Tübingen Hbf	ab	07.25	09.28*	11.28	15.00						
766 Hechingen	ab	07.49	09.52*	11.52	15.19						
766 Balingen	an	08.03	10.06*	12.06	15.31						
VERKEHRSHINWEIS						Re		Re		Re	
Balingen Hbf/Obf		08.51	10.12*	12.18	16.08						
– City-Center		08.53	10.14*	12.20	16.10						
– Torbrücke		08.55	10.15*	12.22	16.12						
– Bizerba		08.56	10.16*	12.23	16.13						
Weilstetten Anker		08.59	10.19*	12.26	16.16						
– Tieringer Straße		09.00	10.20*	12.27	16.17						
Tieringen Lochen Jugendherb.		09.08	10.28*	12.34	16.25						
– Bittenhalde		09.11	10.31*	12.37	16.28						
– Balingen Straße		09.13	10.33*	12.39	16.30						
– Rathaus	an	09.14	10.34*	12.40	16.31						
– Rathaus	ab	09.14	10.35*	12.40	16.31						
Oberdigisheim Rathaus		09.18	⚡	12.44	16.35						
Unterdigisheim Feuerwehr		09.21	⚡	12.47	16.38						
Nusplingen Kapellentorstraße		09.25	⚡	12.51	16.42						
– Marktplatz		09.26	⚡	12.52	16.43						
Bärenthal Rathaus		09.35	⚡	13.01	16.52						
Beuron Kloster		09.46	⚡	13.12	17.03						
Hausen a. T. Rathaus			10.40*								
Ratshausen Schömberger Str.			10.44*								
– Honau			10.45*								
Schömberg Obere Säge			10.46*								
– Untere Säge			10.47*								
– Ratshausener Str.			10.48*								
– Am Plettenberg			10.49*								
Deilingen Rathaus			11.00*								

Zeichenerklärung:

Re = Anrufbus, Anmeldung Mo-Fr 8.30–15.00 Uhr, Tel.: 0 74 33/99 72 0

🚲* = kostenlose Fahrradmitnahme

Gebr. Maas GmbH + Co. KG, 72336 Balingen, Telefon 0 74 33/99 72 0



17
Beuron – TIERINGEN – LOCHEN – BALINGEN

←			Sonn-/Feiertag		
VERKEHRSHINWEIS			Re		Re
Beuron Kloster			13.12	17.03	
Bärenthal Rathaus			13.25	17.16	
Nusplingen Marktplatz			13.34	17.25	
– Kapellentorstraße			13.35	17.26	
Unterdigisheim Feuerwehr			13.39	17.30	
Oberdigisheim Rathaus			13.42	17.33	
Oberdigisheim Rathaus			13.42	17.33	
Tieringen Rathaus	an		13.45	17.36	
Tieringen Rathaus	ab		13.45	17.36	
– Balingen Straße			13.46	17.37	
– Bittenhalde			13.47	17.38	
– Lochen Jugendherb.			13.50	17.41	
Weilstetten Tieringer Straße			13.57	17.48	
– Anker			13.58	17.49	
Balingen Bizerba			14.01	17.52	
– Zollernschloß			14.02	17.53	
– City-Center			14.03	17.55	
– Bahnhof/Busbahnhof			14.07	17.58	
766 Balingen	ab		14.27	18.27	
766 Hechingen	an		14.38	18.38	
766 Tübingen Hbf	an		14.57	18.57	
766 Balingen	ab			18.07	
766 Albstadt-Ebingen	an			18.29	

Zeichenerklärung:

Re = Anrufbus, Anmeldung Mo-Fr 8.30–15.00 Uhr,

Tel.: 0 74 33/99 72 0

Gebr. Maas GmbH + Co. KG, 72336 Balingen,

Telefon 0 74 33/99 72 0



38
(Balingen –) Schömberg – Deilingen und zurück

←							Sonn-/Feiertag								
FAHRRADBEFÖRDERUNG							🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲								
769 Tübingen Hbf	ab	09.28*													
769 Hechingen	ab	09.52*													
769 Balingen	ab	10.12*												16.12*	
769 Schömberg Bahnhof	an	10.38*												16.38*	
Schömberg Am Plettenberg		10.49*							15.42*					16.50*	
Deilingen Rathaus	an	11.00*							15.53*					17.01*	
Deilingen Rathaus	ab							11.02*				15.55*			17.03*
Schömberg Am Plettenberg								11.12*				16.05*			17.15*
766 Schömberg Bahnhof	ab							11.16*							17.16*
766 Balingen	an							11.42*							17.52*
766 Hechingen	an														18.07*
766 Tübingen Hbf	an														18.30*

Zeichenerklärung:

🚲* = kostenlose Fahrradmitnahme

Gebr. Maas GmbH + Co. KG, 72336 Balingen,

Telefon 0 74 33/99 72 0

Die naldo-Tagestickets

Innerhalb des naldolands sind Sie am billigsten mit den naldo-Tagestickets unterwegs. Solo-Fahrer nehmen das normale Tagesticket. Das gilt immer den ganzen Tag lang auf allen Linien zum Einsteigen sooft Sie wollen – und bei der Bezahlung mit naldoCard oder GeldKarte bieten wir sogar einen kräftigen Rabatt an. Pärchen und Grüppchen nehmen das Tagesticket Gruppe. Denn damit sind bis zu fünf Personen gleichzeitig auf Tour – täglich ab 8.30 Uhr (wochenends und feiertags sogar ganztägig!).

Beide Tickets gibt's in allen Bussen, an allen Fahrscheimautomaten und an den Verkaufsstellen.

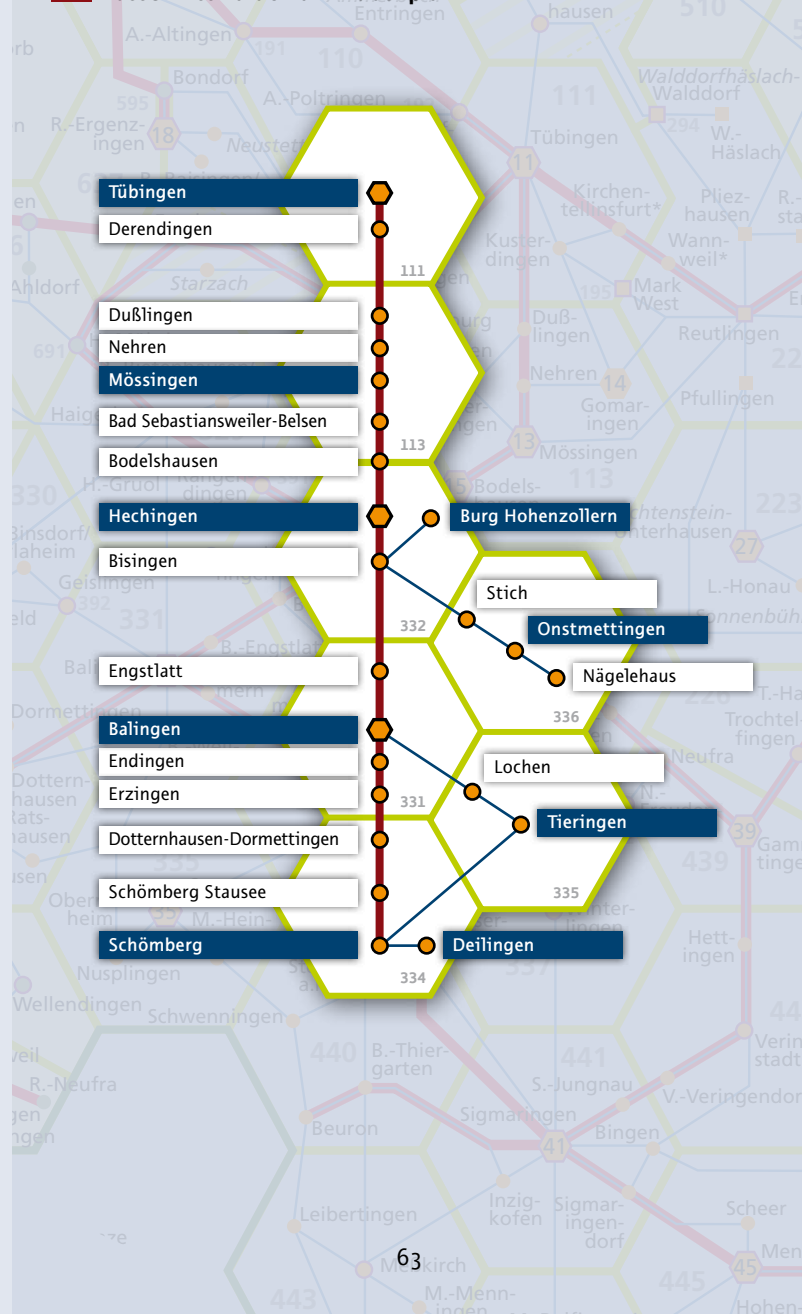
naldo-Tickets

Anzahl Waben	Einzelfahrschein Erwachsener	Einzelfahrschein Kind (bis 14 J.)	Einzel-Spar-Schein (m. naldoCard/GeldKarte)
1	2,10	1,35	1,70
2	2,90	1,80	2,55
3	4,20	2,60	3,70
4	5,55	3,40	4,85
5	6,90	4,25	6,00

Anzahl Waben	Tagesticket	Tages-Spar-Ticket (m. naldoCard/GeldKarte)	Tagesticket Gruppe
1	4,20	3,40	8,60
2	5,80	5,10	10,90
3	8,40	7,40	16,50
4	11,10	9,70	16,50
5	13,80	12,00	16,50

Alle Preise in Euro. Gültig ab 1.1.2011

➔ Ausschnitt naldo-Tarifwabenplan



Mit dem Fahrrad durchs naldoland!

➔ Für Fahrten über das naldoland hinaus ...

... gibt's die Freizeit-Tickets der Deutschen Bahn, die mit ihren Mitnahmemöglichkeiten auch im naldoland gelten: Das Baden-Württemberg-Ticket Single, das Baden-Württemberg-Ticket Gruppe und das Schönes-Wochenende-Ticket. Alle drei Tickets werden in allen Bussen und Bahnen im naldoland verkauft und anerkannt. Weitere Informationen im Internet unter www.bahn.de.

➔ Fahrradmitnahme

Die Fahrradmitnahme im Rad-Wander-Shuttle sowie in den Rad-Wander-Bussen der Linien 17, 38, 44 und 305 ist kostenlos. Zu erkennen ist das auch immer an diesem Fahrradsymbol, das dann sowohl im Zugfahrplan als auch im Busfahrplan zu sehen ist.



Bitte beachten Sie, dass generell kein Anspruch auf die Beförderung von Fahrrädern besteht und dies nur im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten möglich ist.

➔ Kapazitäten Rad-Wander-Busse

Maas – Linie 17/38: Ca. 8 Fahrräder im Bus, Mitnahme von Kinderanhängern/Tandems möglich.

WEG – Linie 44: 6 Fahrräder im Bus. Es können keine Gruppen mit Fahrrädern mitgenommen werden. Die Mitnahme von Kinderanhängern/Tandems möglich, sofern der Platz ausreicht.

HVB – Linie 300: 5 Fahrräder im Bus, Mitnahme von maximal 1 Kinderanhänger oder Tandem.

naldo im Internet & auf dem Handy

➔ www.naldo.de

Alle Infos rund um naldo. Alle Tickets, ausführlich beschrieben. Alle Preise, mit interaktivem Tarifrechner. Und natürlich: Direkter Zugang zu naldoland.de

➔ naldo.de >> Fahrplan >> Mini-Fahrpläne

Mini-Fahrpläne aller Zug- und Buslinien im naldoland zum kostenlosen Download. Tagesaktuell und auf Wunsch mit unserem Fahrplan-Abo-Service per E-Mail. Einfach registrieren und wir schicken Ihnen bei jeder Änderung eine kostenlose Info-E-Mail. Natürlich gleich mit einem Link auf den geänderten Fahrplan zum Ausdrucken!

➔ naldo.de >> Fahrplan >> EFA

Mit der Elektronischen Fahrplanauskunft EFA gibt's auf ganz wenige Klicks: Alle Haltestellen im naldoland (und darüber hinaus!), alle Ankunfts- und Abfahrtszeiten, die schnellsten Verbindungen und viel, viel mehr für alle, die ihre Info ganz schnell brauchen!

Neu: Handy-Fahrplanauskunft

Jetzt gibt's unter <http://m.naldo.de> die mobile Version der Elektronischen Fahrplanauskunft EFA.

➔ naldo am Telefon

Allgemeine Informationen und Tarifauskünfte:
naldo-Hotline: 0 74 71/93 01 96 96

Unsere Fahrplanauskunft Im Land

01805-779966


Links, Links, Links!

- ➔ Abenteuer Natur auf der Zollernalb! Infos: Zollernalb-Touristinfo, WFG für den Zollernalbkreis mbH, Balingen, Tel.: 0 74 33/92 11 39, Fax: 0 74 33/92 16 10, info@zollernalb.com, www.zollernalb.com
 - ➔ Erlebnisführungen auf der Schwäb. Alb: www.alb-guides-zollernalb.de
 - ➔ UNESCO-GeoPark Schwäbische Alb. Angebote und Infos: info@geopark-alb.de und im Internet unter www.geopark-alb.de und www.erdgeschichte.de
 - ➔ Die Schienenunternehmen der Zollern-Alb-Bahn: die Hohenzollerische Landesbahn: www.hzl-online.de und die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) www.bahn.de/rab
- Weitere Tourismusinformationen:
- ➔ www.schwaebischealb.de
 - ➔ www.oberes-schlichemtal.de
 - ➔ www.balingen.de
 - ➔ www.schwaben-kultur.de

Die Landkreise entlang der Zugstrecke:

- ➔ www.kreis-tuebingen.de
- ➔ www.zollernalbkreis.de
- ➔ Die Hohenzollernstraße: www.hohenzollernstrasse.de

Impressum

Herausgeber V.i.S.d.P.:

naldo – Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH
Tübinger Straße 14
72379 Hechingen

Telefon: 0 74 71/93 01 96 96

Fax: 0 74 71/93 01 96 20

E-Mail: verkehrsverbund@naldo.de

www.naldo.de

www.naldoland.de

Autorennachweis:

Dr. Andreas Megerle (Zugtour-Stationen) und Guido Motika (Eisenbahn), Zollernalb-Touristinfo (Rad- und Wandertouren)

Gestaltung: AD&CD, Stuttgart

Tourenkarten: Frühwald Schlaich, Geislingen

Alle Angaben ohne Gewähr.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Stand: März 2011

Und natürlich empfehlen wir Ihnen unsere Broschüren Zugtour Ammertalbahn, Ermstalbahn, Schwäbische Alb-Bahn, Zollern-Alb-Bahn 1 & 2 und Schwäbische Alb-Freizeit-Netz. Alle fünf gibt es direkt bei naldo oder zum Anschauen im Internet unter www.naldoland.de.



zollernalb

Zollernalb-Touristinfo/Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH

Hirschbergstraße 29 · 72336 Balingen
Tel: +49 (0) 74 33 - 92 11 39
info@zollernalb.com · www.zollernalb.com



Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH

Tübinger Straße 14 · 72379 Hechingen
Tel: + 49 (0) 74 71 - 93 01 96 96
verkehrsverbund@naldo.de · www.naldo.de



Landratsamt Zollernalbkreis – Verkehrsamt

Charlottenstraße 7 · 72336 Balingen
Tel: +49 (0) 74 33 - 92 12 92
oepnv@zollernalbkreis.de · www.zollernalbkreis.de



Tourist Information Balingen

Färberstraße 2 · 72336 Balingen
Tel: +49 (0) 74 33 - 170-119
touristinfo@balingen.de · www.balingen.de



Touristengemeinschaft Oberes Schlichemtal

Schillerstraße 29 · 72355 Schömberg
Tel: +49 (0) 74 27 - 94 98 0
sekretariat@gvv-os.de · www.oberes-schlichemtal.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

